

Langenfelder Stadtmagazin



POLITIK

Helmut Konrad
ganz privat



KULTUR

Künstler bringt Farbe
in Langenfelder Läden



SPORT

Landesliga-Aufstieg der
SGL 2-Volleyball-Damen

Impressum

Herausgeber:	Hildebrandt Verlag H.-Michael Hildebrandt Brucknerstraße 19 · 40822 Mettmann Telefon 0 21 04 - 92 48 74 Telefax 0 21 04 - 92 48 75
Titelfoto:	SFL
Verantwortlich für den gesamten Inhalt sowie Anzeigenteil:	H.-Michael Hildebrandt Anschrift siehe Verlag
Erscheint:	monatlich
Druckauflage:	5.000 Exemplare
Anzahl Auslegestellen:	284
Verbreitete Auflage:	4.989 Exemplare (1/2010) Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW e.V.)
Redaktion:	(HMH) H.-Michael Hildebrandt Telefon 0171/51 01 744 (FST) Frank Straub (FS) Frank Simons (AB) Arno Breulmann (SM) Sabine Maguire
Anzeigenannahme:	Telefon 0 21 04 - 92 48 74
E-Mail Adressen:	info@hildebrandt-verlag.de redaktion.langenfeld@hildebrandt-verlag.de anzeigen@hildebrandt-verlag.de



Für unverlangt eingesandtes Bild- oder Textmaterial ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, der Redaktionsbeiträge sowie der Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namentlich kenntlich gemachte Artikel geben nicht automatisch die Meinung des Verlags wider.

Liebe Langenfelder...

(FST) Vor etwa einem Jahr berichteten wir über die Sorgen, die die beiden Langenfelder S-Bahnhöfe ihren Bürgern bereiten. Viel gebessert hat sich offenbar zumindest am Katzberg nicht - im soeben veröffentlichten Stationsbericht des VRR erhält die Station „Langenfeld (Rhld.)“ erneut die schlechteste der drei möglichen Wertungen. Graffiti und mangelnde Sauberkeit sorgten für Unmut bei den Testern. Immerhin erhielt der Berghausener Bahnhof die Bestnote – und beide Langenfelder Bahnhöfe glänzen laut Bericht beim Erfassungspunkt „Funktion“. Laut einem Qualitätsbericht lässt zudem auch die Pünktlichkeit der durch Langenfeld führenden S6 weiter zu wünschen übrig. Ob die spätestens 2012 hier an den Start gehenden neuen Elektrotriebwagen für Abhilfe sorgen werden?

Interessante, detaillierte und auch traurige lokal geprägte Einblicke in die Zeit des Nationalsozialismus gewährt die im März vorgestellte, fast 400 Seiten umfassende „Langenfelder Chronik 1937“ des Arbeitskreises Geschichte um seinen Leiter Günther Schmitz. Das Werk erscheint zunächst einmal in einer Auflage von 200 Exemplaren, erhältlich ist es bei der Volkshochschule sowie bei der Bücherecke Markett an der Hauptstraße zum Preis von acht Euro.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
das Team vom Langenfelder Stadtmagazin

Nächster Erscheinungstermin: 7. Mai 2010 ↗ Anzeigenschluss: 28.04.. ↗ Redaktionsschluss: 29.04.

+++ News-Ticker + + + News-Ticker + + + News-Ticker + + + News-Ticker + + +

(FST) Am 17. April veranstaltet der Elternbeirat des Kinder- & Familienzentrums St. Paulus Berghausen von 14 Uhr bis 16 Uhr eine Börse für Kleidung, Spielzeug und Kinderausstattung für Babys und Kinder im besagten Zentrum an der Treibstraße 33. Auf der Börse kann man nach preiswerten und qualitativ hochwertigen Sachen stöbern, die – so die Veranstalter – „unbedingt in ihr Kinderzimmer oder Kinderzimmerschrank gehören“. Dabei kann man Kaffee und Kuchen in der Cafeteria „Café Berches“ genießen, zudem auch das Familienzentrum der „Bercheser Pänz“ näher kennenlernen. +++ Entspannender Kurs in Reusrath: Der Kurs zur Erlernung der Grundelemente des Autogenen Trainings umfasst jeweils circa

75 Minuten. Isomatte, Decke und ein kleines Kopfkissen sollen mitgebracht werden, außerdem bequeme Kleidung und dicke Socken. Es gibt acht Termine, Kursbeginn ist Montag, der 19. April 2010, 19.30 Uhr. Das Ganze findet statt im Evangelischen Gemeindehaus an der Trompeter Straße 42, die Kosten betragen 30 Euro, die Leitung obliegt Birgit Simon. Anmeldung unter der Telefonnummer 02173/149916 (Pfarrhaus Duffe/Bleckmann). +++ Unter dem Titel „Alleinerziehend – Na und?“ startet ab 16. April 2010 jeweils um 14 Uhr im DRK-Familienzentrum Glühwürmchen ein Kursprogramm für alleinerziehende Mütter. Der Kurs vermittelt in 20 Einheiten (jeweils freitags/außer in den Ferien), wie alleinerziehende Frauen

den alltäglichen Stress besser bewältigen und Entspannung und Ruhe finden können, um die Mutter-Kind-Beziehung weiter zu stärken. Immer noch sind 82 Prozent der alleinerziehenden Elternteile Frauen. Los geht es am 16. April von 14 bis 15.30 Uhr, Am Brückentor 7. Die Anmeldung erfolgt unter 02173/22001, weitere Informationen gibt es unter: kita@drk-langenfeld.de. Kinderbetreuung bei Bedarf ist möglich, die Kosten betragen 45 Euro (Ermäßigung auf Anfrage möglich). +++ Im Jahr 2009 startete der „Langenfelder Wissenshunger“ mit einem sich über neun Monate erstreckenden Programm zur interessanten und spannenden Wissensvermittlung an Kinder im Alter von sechs bis 14 Jahren. Da das zunächst als Jahres-

projekt geplante Bildungsangebot überwältigende Reaktionen hervorgerufen hat, war eine Fortsetzung dieses Programmpunktes die logische Schlussfolgerung. „Durch die Erfahrungen des ersten Jahres haben wir beschlossen, uns in diesem Jahr auf die Ferienzeiten zu konzentrieren. In den Ferien ist das außerschulische Konkurrenzangebot wie die Mitgliedschaft in Sportvereinen geringer und viele Schülerinnen und Schüler wissen in den Ferien nicht, was sie den ganzen Tag tun sollen.“, erklärte die Erste Beigeordnete Marion Prell. Und: „Wer sich jetzt noch in den Ferien langweilt, der ist selber schuld.“ 26 Kurse werden in den Osterferien angeboten, teilweise über mehrere Tage. Die Programmhefte mit den Kursbe-

schreibungen liegen an allen bekannten und bewährten Stellen (VHS, Stadtbibliothek, Bürgerbüro) kostenlos aus. +++ Tänzerinnen und Tänzer von sechs bis 18 Jahren sucht das Rüsrother Carnevals Comitee (RCC). Informationen zur Tanzgruppe des RCC e.V. gibt es unter info@lichterzug oder unter Telefon 0175/7213759 (Leiter Thomas Friedrich). Eine Anmeldung ist dort ebenfalls möglich. +++ Bereits zum 22. Mal steigt am Ostermontag, den 5. April, im Freizeitpark Langfort das beliebte Osterfest Pasquetta (von 11 bis 18 Uhr) des Italienischen Kulturvereins ACIL. Es gibt Lammfleisch, selbstgemachte Würstchen, Kuchen, Wein, ein großes Spielangebot für Kinder und eine Tombola mit tollen Preisen ■

Kuchen, Kaffee, Kirmes, gute Laune – Stadtfest steigt zum 34. Mal

OE 600, Triple Sec und die Déjà Vu Partyband heizen den Besuchern ein



Das Folklore-Ensemble Suvartukas aus Litauen. Ein Höhepunkt der Kirmes wird ein mehr als 30 Meter hoher Freifallturm sein.

Foto: Citymanagement

Bereits zum 34. Mal steigt am 17. und 18. April das Langenfelder Stadtfest. Veranstaltet wird es wie immer von der Interessengemeinschaft (IG) Stadtfest 1976 um ihren Frontmann Manfred Stuckmann - angeschlossen ist dem Event die Frühjahrskirmes, die von Freitag bis Montag (16. bis 19. April) andauert. Der IG gelang es wieder, ein facettenreiches Programm zusammenzustellen, rund 50 Gruppen und Vereine sind insgesamt dabei.

Rund 40 Stände

Auch einige Migrantengruppen sind vertreten, Stuckmann sieht das Stadtfest ein Stück weit auch als Integrationsfest. Insgesamt wird es etwa 40 Stände in der Innenstadt geben, für Getränke, Grill-Leckereien, Waffeln, Kaffee und Kuchen wird gesorgt sein. Die Bühne für das Showprogramm ist zwischen Haus Arndt und Stadhalle platziert, Schirmherr und Bürgermeister Frank Schneider wird das Fest am Samstag nach dem Mittagessen eröffnen. Ein Highlight ist für den späten Samstagabend

angekündigt - eine von der Stadtsparkasse gesponserte Lasershows soll Augen und Ohren betören. Das Langenfelder Original Stuckmann zum Stadtmagazin: „Dagegen war die Show bei der Marktplatzeröffnung ‘Peanuts’.“ Man darf also gespannt sein.

Folkloregruppe

Auch gewonnen werden konnte im Rahmen des städtischen Baltikum-Mottojahres die litauische Folkloregruppe Suvartukas, die an beiden Tagen auftreten wird. Am Samstagabend heizt diesmal OE 600 aus Solingen den Besuchern ein. „OE 600“ ist kein neues Medikament, auch kein Impfstoff, sondern ein Allheilmittel gegen schlechte Laune“, heißt es auf den Webseiten der Band. Am Sonntag sorgen Triple Sec und die Langenfelder Partyband Déjà Vu für gute Stimmung. Letztere wird übrigens auch beim ZNS-Fest im Juni dabei sein - und Triple Sec verkünden auf ihrer Internetseite: „Bei unserem ‘Triple Sec & Friends’-Gig am 18. April auf dem Langenfelder Stadtfest präsentieren

wir mit Bernd Schwung an der Akustikgitarre und Thomas Krause am Cajon zwei hochkarätige Gäste.“

Friedlichstes Fest

Der Wochenmarkt am 16. und 20. April wird ausfallen, allerdings kümmert sich die IG Stadtfest um eine Ersatzmarktlösung in kleinerem Stil. „Vielleicht wird es bei diesem kleineren Markt dann wieder die alte Variante mit Food und Non-Food nebeneinander geben“, schmunzelt Stuckmann. Laut Christian Benzrath vom städtischen Referat Recht und Ordnung gilt das Stadtfest als das friedlichste der Langenfelder Feste. Es findet in diesem Jahr zwischen Bachstraße und Rathaus statt, die Kirmes steigt rund ums Rathaus und auf dem neu gestalteten Marktplatz. Zwischen Mack-Stele und Johannesstraße wird die Durchfahrt für den Verkehr gesperrt sein, der Parkplatz an der Sparkasse bleibt jedoch befahrbar. Der Parkplatz hinter dem Rathaus hingegen wird schon Dienstagabend gesperrt aufgrund des Aufbaus für die Kirmes. Nun

muss nur noch das Wetter stimmen – „das bringt Ihr Journalisten mit“, gab Stuckmann den Angehörigen der schreibenden

Zunft Ende März bei der Pressekonferenz eine Bitte mit auf den Weg. Mal schauen, was sich tun lässt... (FRANK STRAUB) ■

Programm

SAMSTAG, 17. April 2010

14.30 - 15.00	Eröffnung und Begrüßung	Bühne
15.00 - 15.30	Andacht der christlichen Kirchen	Bühne
15.45 - 16.30	„Rundgang“ (Schützenzug)	Bühne
15.30 - 16.15	Folkloregruppe Litauen	Bühne
16.30 - 18.00	Königsschießen der Schützen	Schießstand
18.00 - 18.30	Proklamation Schützen	Bühne
18.30 - 22.00	OE 605,	Bühne
	Musikgruppe aus Solingen	Bühne
Ab 22.00	Lasershows	Bühne/ Hauptstraße

SONNTAG, 18. April 2010

11.00 - 13.00	Offenes Singen der Chöre und Orchester	Stadthalle
11.00 - 12.30	Sebastianus-Schützen Spielmannszug Richrath	Bühne
12.45 - 13.30	Folkloregruppe Litauen	Bühne
14.00 - 15.30	Power of Melody	Bühne
16.00 - 18.00	Triple Sec	Bühne
18.30 - 20.30	Déjà Vu Partyband	Bühne

CDU: Klinkers zurückgetreten - Clauser wieder mit Kritik an Bayer

Grüne attackierten christdemokratischen Landtagsabgeordneten - der jedoch stimmte mit ihnen

Viel los war im März bei der Langenfelder CDU. So standen die Jahreshauptversammlungen des Stadtverbandes, der CDU Mitte und der CDU Wiescheid auf dem Programm. Für Überraschung und Bedauern sorgte der Rücktritt von Fraktionschef Peter Klinkers.

„Politisches Schwergewicht“

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion, Peter Klinkers, wird sein Ratsmandat nicht mehr wahrnehmen und ist im März mit sofortiger Wirkung von allen politischen Ämtern zurückgetreten. Ausschlaggebend für diese Entscheidung sind laut CDU ausschließlich gesundheitliche Gründe. Die Mitglieder der CDU-Fraktion nahmen die Entscheidung mit Respekt, aber auch mit großem Bedauern zur Kenntnis. Peter Klinkers habe als langjähriger Finanzpolitischer Sprecher und Stellvertretender Fraktionsvorsitzender sowie seit der vergangenen Kommunalwahl als Fraktionsvorsitzender die Arbeit der CDU-Fraktion wesentlich mitgestaltet und einen maßgeblichen Beitrag zur Schuldenfreiheit Langenfelds und den „derzeitigen herausragend positiven städtischen Finanzen“ geleistet. Sein plötzliches Ausscheiden werde eine merkliche Lücke in der Fraktion hinterlassen. Auch die BGL-Fraktion kommentierte den Rücktritt mit Bedauern. „Mit dem Rücktritt Peter Klinkers‘ verliert der Rat ein ehrwürdiges, politisches Schwergewicht. Seine klare Linie hat die Politik in unserer Stadt lange Jahre geprägt“, erklärte Gerold Wenzens, BGL-Fraktionsvorsitzender.

„Peter Klinkers genießt auch in den Oppositionsreihen den Ruf des wohl größten Finanzexperten in unserem Stadtrat. Und so verschieden unsere politischen Vorstellungen in manchem Detail und auch in einigen Grundsatzfrage waren, er ist ein langjähriger Mitstreiter für die gemeinsamen Interessen unserer Stadt, dessen Rückzug wir sehr bedauern“, so Wenzens. „Unser Dank gilt seinem großen Engagement für Langenfeld und der konstruktiven Zusammenarbeit



Peter Klinkers trat überraschend zurück.

Foto: Stadt Langenfeld



Auch der politische Gegner bedauerte Klinkers‘ Rücktritt: BGL-Fraktionssprecher Gerold Wenzens.

Foto: BGL

in den letzten 15 Jahren“, so Wenzens. Nachfolger von Klinkers ist Jürgen Brüne.

Grünen-Kritik an Clauser

Harsche Kritik durfte sich CDU-Landtagsabgeordneter Hans-Dieter Clauser von den Grünen, die übrigens am 13. März ihren Geburtstag in der evangelischen Kirche Hardt (30 Jahre Grüne und 25 Jahre Grünen-Fraktion im Langenfelder Stadtrat) feierten, anhören. Clauser habe unlängst die Differenzen zu den Grünen betont und erklärt, dass „eine derartige Verbindung wohl das Letzte wäre, was er sich vorstellen“ könne. Ein wichtiges Argument in seiner Argumentati-

on sei die Ablehnung der noch nicht in Betrieb genommenen, umstrittenen Kohlenmonoxid-Pipeline von Uerdingen nach Dormagen, die er als Beispiel für Industrieindlichkeit der Grünen angeführt habe. Somit stehe Clauser den Grünen zufolge also wohl auf der Seite der Pipelinefreunde. Gegenüber der Wählerschaft im Kreis Mettmann stelle er sich jedoch bisher als Pipelinegegner dar, womit er eher auf Linie der Grünen läge. Und so folgerten die Grünen: „Wie sollen sich die Wähler einen Reim darauf machen? Hat Herr Clauser hier einfach einmal seine wahre Meinung zum Besten gegeben? Um die Wählerstimmen der Pipelinegegner zu kas-

sieren, macht er auf Gegner. Das schadet dem Vorhaben letztlich auch nicht, weil er sowieso weiß, dass seine CDU-Kollegen das Ding im Landtag durchbringen werden und sein leiser Protest nichts ausrichten kann.“ Clauser zeige sein „wahres Gesicht“.

Clauser entspannt

Dieser jedoch reagierte entspannt auf die Kritik und warf sich erneut gegen Bayer ins Zeug. Kurz nach der Grünen-Kritik hieß es via Pressemitteilung: „Die beiden CDU-Landtagsabgeordneten aus dem Süden des Kreises Mettmann - Hans-Dieter Clauser und Harald Giebels - sind entsetzt über das Bekannt-

werden des neuesten Pfusches beim Bau der Kohlenmonoxid-Pipeline durch die Firma Bayer!“ Bayer habe unter Verstoß gegen den Planfeststellungsbeschluss nicht genehmigte Stahlsorten verbaut. Das Verhalten von Bayer sei „unerträglich“, so die Abgeordneten unisono. „Zum wiederholten Mal zeigen die Verantwortlichen von Bayer, dass ihnen die Sicherheit der Menschen völlig egal ist“, erklärten Giebels und Clauser. Wieder einmal zeige sich, dass Bayer an der Sicherheit spart und beim Bau pfusche. Nachdem schmalere Geogridmatten verwendet, die Kampfmitteluntersuchung unterlassen und von der genehmigten Trassenführung abgewichen worden sei, komme nun „durch die Bezirksregierung ans Tageslicht, dass nicht genehmigte Stahlsorten verbaut“ worden seien. Dieser erneute Vertrauensbruch zeige, dass Bayer einfach nicht in der Lage sei, ein so hochsensibles Bauvorhaben mängelfrei durchzuführen. „Es ist ein Skandal ähnlich wie beim U-Bahnbau in Köln. Der Pfusch führt zu unkalkulierbaren Sicherheitsrisiken für die Menschen entlang der Trasse.“ erklärten die CDU-Abgeordneten. Auch in der Anhörung im Ausschuss für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz am 24. Februar habe Bayer mit einer Arroganz aufgewartet, die ihresgleichen suche. Clauser und Giebels in Bezug auf die gegen die Pipeline gesammelten Unterschriften: „Wir sagen noch einmal ganz deutlich: Über 105 000 Menschen sind keine kleinen, lokalen Gruppe und wir fordern Bayer erneut auf, von der CO-Pipeline endgültig Abstand zu nehmen!“ In der Landtagsplenumssitzung am 24. März, stimmten Giebels und Clauser dann auch für einen Antrag der Grünen, das Pipeline-Projekt sofort zu beenden – eine Mehrheit für diese Position fand sich im Plenum und in seiner Partei jedoch nicht. Am 10. April startet die CDU Langenfeld in den Landtagswahlkampf.

**Fenster sind die Nr. 1
in der Gebäudesanierung**

**Wer jetzt renoviert,
der profitiert 3-fach!**

HEIZKOSTEN SPAREN:
Bis zu 800 Liter Heizöl pro Jahr.

STEUERVORTEIL:
Bis zu 1.200 Euro bei der Handwerksrechnung sind absetzbar.

STAATLICHE FÖRDERUNG:
5 % bei Einzelmaßnahmen werden von der KfW-Bank im Rahmen des Öko-Plus Programms gefördert.

IDEENcenter
Herringslack + Münker
Fenster und Türen
Solinger Str. 123 · 40764 Langenfeld
Tel: 02173/855137 · Fax: 02173/855139
www.ic-hm.de · Email: info@ic-hm.de

Langenfelder Augenblicke



Foto: Grüne

Marktplatz mehr Bäume ständen, könnte man ihn eher mögen.

Was würden Sie gerne verändern?

Langenfeld zu einer Öko-Stadt machen. Für die Einzelheiten fehlt es hier an Platz. Schauen Sie in unser Programm.

Welche Dinge würden Sie mit auf eine einsame Insel mitnehmen?

(FST) Helmut Konrad, geboren 1954, ist ein Langenfelder Urgestein. Sein Abitur baute er am Lukas-Gymnasium in Opladen 1973, ein Studium der Wirtschaftswissenschaften und der Soziologie an der Uni Köln schloss sich bis 1978 an, seinen Zivildienst leistete er in der Landesklinik. Seit 1980 ist er Lehrer für BWL, VWL und Gesellschaftslehre/Geschichte an einem Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung. Seit 1984 sitzt er im Langenfelder Stadtrat, seit 1990 ist er Grünen-Fraktionschef. Derzeit sitzt er unter anderem im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Kulturausschuss. In Langenfeld wohnen die meisten seiner Freunde. An der Posthorngemeinde schätzt er besonders das Kulturprogramm der Schauplatz GmbH, die Lage zu den Großstädten biete viele Möglichkeiten. Konrad ist verheiratet, hat zudem einen Sohn im Alter von 20 Jahren. Als Hobbys und Leidenschaften nennt er Tischtennis, Fahrradfahren und Lesen in der Hängematte, zudem die WDR5-Sendung „Unterhaltung am Wochenende“.

Welchen Platz mögen Sie in Langenfeld am meisten?

Da kommt keine richtige Begeisterung auf. Wenn auf dem

Wäre mir zu langweilig, kann ich mir nur als Gruppenurlaub vorstellen.

Welches ist Ihr Lieblingsbuch?

Was ich empfehlen kann: Die besten Cartoons vom Lappan-Verlag; Hans Traxler: Meine Klassiker - Bildergedichte; W. Ullrich: Tiefer hängen - über den Umgang mit der Kunst; Saehrendt/Kittl: Das kann ich auch! - Kannst du nicht / Gebrauchsanweisung für moderne Kunst; Dawkins: Der Gotteswahn.

Was ist Ihr Lieblingsgericht?

Wen soll das interessieren? Die Liste wäre vermutlich auch zu lang.

Worauf würden Sie im Alter gerne zurückblicken?

Darüber habe ich mir noch keine Gedanken gemacht. Außerdem: Das wird für die jungen Leute langweilig, wenn man immer nur Geschichten von damals erzählt.

Welche Lebensweisheit würden Sie mit auf den Weg geben?

„Leute, die nie lachen, sind keine ernsthaften Leute.“ von Frédéric Chopin. ■

Steinfels-Fazit zur Winterdienst-Debatte

Langenfelds SPD sieht sich als Diskussionsinitiator



Im Visier der SPD: der städtische Winterdienst.

Foto: Straub

(FST) Langenfelds SPD-Frontmann Sascha Steinfels bestimmt in den Winterwochen zuweilen die Schlagzeilen mit seiner Kritik am städtischen Winterdienst (siehe auch Februar-Ausgabe). Nun scheinen die kalten Wochen endlich vorbei und das Thema ist aus den Schlagzeilen verschwunden. Wir aber hakten nach dem Motto „Was wurde eigentlich aus...?“ nochmal bei Steinfels nach, wie sich die Sache nun aus seiner Sicht weiterentwickelte.

Ausstattung und Abläufe

Der Fraktions- und Parteichef zum Stadtmagazin: „Unsere Kritik hat sich in der Öffentlichkeit nie gegen die Mitarbeiter des Betriebshofes gerichtet. Wir erkennen die hohe Motivation und Arbeitsbereitschaft bei den Kollegen an und sind dafür sehr dankbar. Die Kritik richtete sich gegen die technische Ausstattung und die organisatorischen Abläufe. Nach wie vor bleibt es bei der Wertung ‘schlechte Performance’ bei einer derart gut konstituierten Stadt, die lediglich ein Räumschild für fast 300 Kilometer kommunales Straßennetz vorhält und das trotz Schulfreiheit. Gefordert wurde nicht explizit die Anschaffung ei-

nes oder mehrerer Spezialfahrzeuge, sondern es gab die Überlegung, a) Multifunktionsfahrzeuge, die in verschiedenen Jahreszeiten unabhängig genutzt werden können, zu nutzen, b) Landwirte/Traktoren im Zuge einer Anschaffung montierbarer Räumschilde (circa 25 000 Euro pro Stück) einzubeziehen, c) Streuaufsätze bei Fahrzeugen der freiwilligen Feuerwehr in Extremsituationen einzusetzen. Die Streusalzvorhaltung war ebenfalls nicht ausreichend geplant wie in vielen anderen Städten.“

Unimog

Steinfels zufolge seien die Sozialdemokraten die Initiatoren der Kritik gewesen und hätten „in al-

ler Klarheit“ versucht, einen Missstand deutlich zu machen. Die anderen Parteien hätten sich daran „angeheftet“ - so auch die BGL, deren Antrag aber bereits im Fachausschuss abgelehnt wurde. Steinfels‘ Fazit: „Wir nehmen zur Kenntnis, dass die Verwaltung die Initiative der SPD Langenfeld ernstgenommen hat und mittlerweile aktiv geworden ist. Die Stadt wird als zweites Fahrzeug den Unimog der Stadtwerke mit Räumschild nutzen und hat somit zukünftig zwei Fahrzeuge zur Verfügung. Einverständnis und Unterstützung seitens der Stadtwerke sind laut Aussage Frank Schneiders sichergestellt worden.“

(FRANK STRAUB) ■



FORTUNA
WINTERGARTEN

Steinstraße 1
40764 Langenfeld-Reusrath
Tel.: 02173/18805
Fax: 02173/17852

- Wintergärten - Überdachungen - Sonnenschutz
- Markisen - Fenster - Haustüren - Haustürvordächer

www.Fortuna-Wintergarten.de

Mo.-Fr. 9.00-19.00 Uhr
Sa. 9.00-15.00 Uhr
So. 11.00-16.00 Uhr
und nach Vereinbarung

(Außerhalb der gesetzl. Öffnungszeiten
keine Beratung und Verkauf)



+++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++ Stadtgespräche +++

An dieser Stelle werden lokale Ereignisse dokumentiert, die in der Stadt in den letzten Wochen für Gesprächsstoff sorgten und/oder in Zukunft noch sorgen werden



Ladenlücken bald geschlossen? – „Marktkarree“-Centermanager Karsten Mazanneck zeigte sich gegenüber dem Stadtmagazin zuversichtlich.



Auf dem Areal des ehemaligen „Hertie“-Gebäudes gibt es voraussichtlich im April 2011 die Neueröffnung.
Fotos (2): Straub

Hamburger Abendblatt

Selbst in Hamburg bestaunt man den Langenfelder Schuldenfreiheits-Erfolg. In einem vor einigen Wochen im Hamburger Abendblatt veröffentlichten großen Artikel schwärmt Autor Axel Tiedemann von „beispielhaften Sparideen und vor allem viel Bürgersinn“, schnellen, unbürokratischen Genehmigungen und niedrigen Steuersätzen. „Heute kommen nach Langenfeld - einst eine sogenannte Schlafstadt - mehr Pendler hinein als hinausfahren“, heißt es. Und: „In der Kernverwaltung Langenfelds arbeiten heute gut ein Drittel weniger Menschen als in vergleichbaren Städten (...). Doch dafür wird hier besser verdient.“

Haushalt

Im März wurde im Rathaus der Haushalt verabschiedet - mit den Stimmen von CDU und FDP. SPD, Grüne und BGL stimmten gegen den Entwurf. Mit 3,3 Millionen Euro Defizit ist der Etat der erste seit 1995, der - ohne Antasten der Ausgleichsrückla-

ge - nicht ausgeglichen wäre. Es bleibt jedoch bei der 2008 erreichten kommunalen Schuldenfreiheit, da der Fehlbetrag der Ausgleichsrücklage entnommen wird. Die Liberalen äußerten in Bezug auf die Alte Feuerwache In den Griesen: „Die FDP-Fraktion ist nach wie vor der Meinung, dass eines der letzten Filetgrundstücke in der Innenstadt zusammen mit dem frei werdenen Gelände der Stadtwerke einer besonderen Nutzung zugeführt werden muss. Das ist von essentieller Bedeutung für die Fortentwicklung der Innenstadt. Es freut uns, dass auch die Kollegen der CDU diese Position mittlerweile unterstützen. Die Weiterentwicklung der Neuen Mitte ist nicht zuletzt der Kern des jüngst vorgestellten Einzelhandelsgutachtens.“ Ferner sei die zügige Nutzung des alten Hertie-Gebäudes voranzutreiben, zum anderen auch zu klären, was mit dem Rathausparkplatz passiere. Mit etwas schärferem Ton - wie zuletzt nicht unüblich - SPD-Frontmann Sascha Steinfels: „Unsere Anträge sind alleamt und wie gewohnt durch

die CDU abgelehnt worden, so zu sagen das Markenzeichen der politischen Kultur in Langenfeld.“ Und: „An die Reihen der CDU-Fraktion sei hier deutlich gesagt, dass Sie für mich zu einer Agglomeration der personifizierten Ideenlosigkeit geworden sind.“ Grünen-Fraktionschef Helmut Konrad kritisierte die Flächenversiegelung in der Posthorngemeinde, forderte ferner einen zweiten Gesamtschulstandort. BGL-Fraktionssprecher Gerold Wenzens kritisierte den seiner Meinung nach vorhandenen „mangelnden politischen Gestaltungswillen der Christdemokraten“, forderte mehr Gelder für Schulsozialarbeit und Verkehrssicherheit.

FDP

Auf dem Programm des diesjährigen FDP-Ortsparteitages am 11. März stand unter anderem die Wahl des Vorstandes für die kommenden zwei Jahre. Frank Noack wird den Ortsverband für weitere zwei Jahre führen. Wieder gewählt wurden auch Hans-Peter Büttgenbach als stellvertretender Vorsitzender und Dr. Klaus J. Wagner als Schatzmeister. Fünf neue Beisitzer komplettieren zusammen mit dem bisherigen Vorstandsmitglied Ingo Henckels das neunköpfige Team: Gabriela Diederichs, Philipp Fritzsche, Nicole Hilger, Thomas Kisters und Beate Wagner. Alle Vorstandsmitglieder wurden mit großer Mehrheit gewählt. Frank Noack dankte ausdrücklich den im Oktober letzten Jahres ausgeschiedenen Vertretern der FDP im Rat und den ausscheidenden

Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit und das gezeigte Engagement. Gast auf dem Ortsparteitag war Dirk Wedel, Vorsitzender des FDP-Kreisverbandes Mettmann und der FDP-Kreistagsfraktion.

Sonntags-Shopping

Hier die Termine der diesjährigen Verkaufsoffenen Sonntage in Langenfeld: am 6. Juni anlässlich des ZNS-Festes, am 26. September und schließlich am 31. Oktober. Den ersten gab es bereits am 21. März.

Ennis

Mit einer Fülle interessanter Eindrücke von der grünen Insel sowie der Zusage für einen Gegenbesuch im Sommer dieses Jahres kehrten kürzlich Bürgermeister Frank Schneider und sein erster Stellvertreter Dieter Braunschoss von ihrem zweitägigen Kurztrip in die irische Stadt Ennis nach Langenfeld zurück. Auf Einladung des dortigen Bürgermeisters Frankie Neylon durften die beiden Bürgermeister neben dem Leben und der Geschichte der um 1200 von Franziskanern gegründeten Stadt vor allem die Tradition des St. Patrick's Day hautnah kennen lernen. Im Zentrum des ersten offiziellen Besuches standen vor allem die möglichen Anknüpfungspunkte für eine spätere Partnerschaft der Städte Ennis und Langenfeld.

Als mögliche Felder eines Austausches der Menschen beider Städte kommen dabei neben Schulen auch Sportvereine und Musikgruppen in Frage. Neues im Marktkarree: dort sorgen jetzt einige Pflanzen für ein angenehmeres Shoppingklima, auf beiden Etagen ist zudem nun drahtloses Internetsurfen für Handy- und Laptopnutzer (W-Lan ohne Passwort) möglich. Auch soll bald die eine oder andere Verkaufsfläche geschlossen sein. Und: Das ehemalige Hertie-Kaufhaus soll nach dem Umbau am 7. April 2011 wieder öffnen - mit einer Ladenfläche von 6500 Quadratmetern. Es sollen teilweise zweigeschossige Läden entstehen.

Hertie-Gebäude und Marktkarree

Sparkasse

Führungswechsel an der Spitze der Sparkasse (SSK) Langenfeld: Lothar Marienhagen übergab die Geschäfte an Dirk Abel und Stefan Noack, die der SSK nun seit 1. März offiziell vorstehen. Marienhagen hatte seine Sparkassenlaufbahn 1963 in Wiehl als Azubi gestartet.

Fußball-WM

Interessant für alle Freunde des runden Leders: Die Verwaltung will die Spiele der deutschen Fußballnationalmannschaft anlässlich der WM in Südafrika nicht wie 2006 in der Stadtmitte auf einer Großbildwand übertragen, sondern im Freizeitpark, unterhalb des „Rodelbergs“. Die DFB-Auswahl spielt in der Vorrunde gegen Australien, Ghana und Serbien.

AXEL COURAGE

- BAUSCHLOSSEREI
- KUNSTSCHMIED
- HUFSCHEID



„Immer ein Eisen
für Sie im Feuer“

ALTE SCHULSTRASSE 3
40764 LANGENFELD
+49 (0)172 / 8047600

Clown und Cocktails – Eis Simonetti bedankt sich bei seinen Kunden

Dreifach-Jubiläum wird am Konrad-Adenauer-Platz am 8. Mai gefeiert



Erste Filiale auf der Hauptstraße im Jahre 1960.



Eröffnung auf dem Konrad-Adenauer-Platz im Jahre 1975.



Die Simonetti-Familie im Jahre 2006.

Fotos (3): privat

Es war im Jahre 1910, als der Großvater der Familie Simonetti, Dante Simonetti, beschloss, aus seinem geliebten Dorf Zoppé di Cadore in Italien in die Welt zu ziehen, um in Wien das erste Eis der Familiengeschichte anzubieten. Nach dem ersten Weltkrieg eröffnete der Sohn Dante Edoardo Simonetti ein eigenes Café in Bellaria, nahe Rimini. Jedoch zog es auch ihn weg von der Heimat - und es ergab sich die Möglichkeit, nach Deutschland auszuwandern. Nach kurzem Umweg über Rheydt (heute Stadtteil Mönchengladbachs) kam er mit seiner Frau Emilia 1960 nach Langenfeld und eröffnete auf der Hauptstraße 84 die erste Filiale.

In der dritten Generation

Im Jahr 1975 bot sich die Gelegenheit, vor Baubeginn des neuen Rathauses, auf den Konrad-Adenauer-Platz zu ziehen und somit ein weiteres Kapitel der Familiengeschichte aufzuschlagen. Nach dem Tod des Mannes führte Emilia Simonetti, die mittlerweile im Ruhestand ist, mit der Unterstützung ihrer sieben Kinder das Unternehmen weiter. Seither besteht dieses nunmehr erfolgreich in der dritten Generation.

Es umfasst neben der Hauptfiliale im Langenfelder Zentrum auch die Filiale auf der Kaiserstraße, welche von ihrem Sohn Massimo Simonetti und dessen Schwager Vincenzo Oppedisano 2001 eröffnet wurde. Seit 35 Jahren besteht ebenfalls mit Erfolg die Filiale in Witten-Ruhr, welche

vom ältesten Sohn Riccardo Simonetti geführt wird. In Wuppertal-Cronenberg, Aachen-Kornelimünster und in Idar-Oberstein findet man seit den 80ern ebenfalls Eiscafés unter der Leitung von Plinio, Massimo und Ugo Simonetti.

In Langenfeld findet man heute Tochter Raffaella, welche nach Heirat den Namen ihres Mannes, Oppedisano, angenommen hat. Auf die Frage hin, was der Grund war, sich in Langenfeld niederzulassen, sagt Raffaella Oppedisano: „Meine Eltern hatten weder Reichtum noch Einfluss, als sie nach Langenfeld kamen, wurden aber direkt mit offenen Armen empfangen. Sogar was Banken und andere Geschäftspartner angeht, hatte und hat der Name Simonetti irgendwie eine positive Wirkung. Auch, dass wir etwas früher als geplant eröffnen konnten - hier hat einfach alles gepasst.“ Neben ihren zwei Kindern ist sie besonders stolz, dass seit Eröffnung alle Qualitätszertifizierungen vordentlich abgelaufen sind. Stolz ist man ebenfalls auf den neuen Ausbildungsberuf zum Speiseeishersteller, welchen die Familie in Zusammenarbeit mit UNITEIS, dem Dachverband der italienischen Eishersteller, geschaffen hat.

Die wichtigsten Zutaten, die das Unternehmen so erfolgreich gemacht haben, sind hochwertige Qualität sowie einwandfreie Hygiene. Hierfür legen sowohl Raffaella als auch Ehemann Vincenzo die Hand ins Feuer. Und für den respektvollen Umgang mit den Kunden: „Unsere Kunden schmecken nicht nur, dass hier die Qualität stimmt, sondern

fühlen auch, dass wir mit Lust und Engagement dabei sind und immer ein offenes Ohr haben.“ So erhält man auch ein ehrliches Feedback auf Aktionen - wie nach den umfangreichen Umbaumaßnahmen zum Beispiel: „Unsere Kunden sagen uns, dass sie sich hier wohl fühlen. Somit haben wir das wohl richtig gemacht“, sagt Vincenzo Oppedisano. Das gleiche gelte auch für die neue Eiskarte zum Jubiläum, welche kleine Einblicke in die Familiengeschichte gebe, erklärt er weiterhin: „Es gibt viele, die sich daran erinnern, wie es damals aussah - und man sieht den Hauch von Nostalgie in den Gesichtern unserer Kunden.“

100 Jahre Eis Simonetti, 50 Jahre Langenfeld und 35 Jahre Standorttreue Konrad-Adenauer-Platz. „Macht zusammen ein 185-jähriges Jubiläum, das wir zum Anlass nehmen, uns bei unseren Kunden für ihre Treue zu bedanken“, stellt Raffaellas Ehemann in Aussicht. „Im Vorfeld haben wir die Kindergärten angeschrieben, mit der Bitte, die Kinder kreativ sein zu lassen und unter dem Motto ‘Mein allerschönster Eisbecher’ einfach drauf los basteln, malen, kleben zu lassen - was immer die Kinder wollen. Die Ergebnisse werden dann hier im Geschäft von unseren Kunden bewundert und bewertet. Und für die drei besten Ausstellungsstücke winken tolle Preise.“

Aber es gibt es noch mehr

„Am 8. Mai 2010 ab 14 Uhr geht es los.“ Da wird ein Clown die

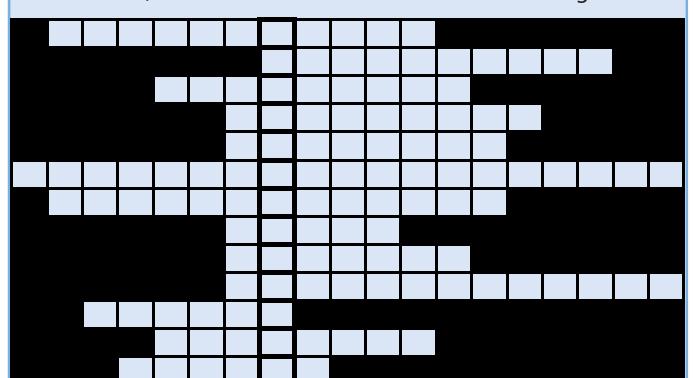
kleinen Gäste animieren und ab 18 Uhr soll ein Zauberer die Kunden verzaubern. „Weiterhin haben wir ein Rätsel entworfen, in dem es um Namen und Ereignisse in 100 Jahren Eis Simonetti geht. Wer es richtig löst, erhält ein Los und nimmt an der Tombola teil, welche wir ab 19 Uhr ständig veranstalten werden. Selbstverständlich erhalten unsere Kunden auch ohne die Lösung ein Los. Hierzu einfach für 4,50 Euro unser leckeres Eis an der Theke mitnehmen“, teilt Frau Simonetti weiterhin mit. Die mittlerweile beliebte Cocktailtheke wird ebenfalls nicht fehlen.

100 Jahre Eis Simonetti. Und wie sieht es mit der Zukunft aus? „Das Handwerk, das wir ausüben, aufrecht zu erhalten“, sagt Oppedisano. „Die Kinder der nächsten Generation gehen mittlerweile andere Wege, aber dabei bleiben, mitzuhalten und konstant die gute Qualität zu liefern - das wäre es.“ Raffaella wünscht sich vielleicht noch eine kleine Filiale in Reusrath: „Nur für das saisonale Geschäft, wie früher, wo viele Kinder gerne Eis essen kommen.“ Bei so viel Leidenschaft dürfte dem nichts im Wege stehen.

(THOMAS SKANDALIS) ■

Das Simonetti-Preisrätsel

Ausfüllen, ausschneiden und im Eiscafé Simonetti abgeben:



- 1) Beliebte Eissorte und Region in Deutschland
- 2) Jetziger Nachname der Familie in Langenfeld
- 3) Filiale seit 1980 im Bergischen
- 4) Italienische Teigware und Eisvariante
- 5) Erstes Café in Italien in...
- 6) 1975 Eröffnung der Filiale in Langenfeld auf dem...
- 7) Eissorte mit Schokostücken
- 8) Gründungsjahr in Langenfeld in römischen Ziffern
- 9) Wird aus der Blüte der Orchidee gewonnen
- 10) Weitere Filiale in... (Ugo Simonetti)
- 11) Italienische Bezeichnung für Eis
- 12) Starker italienischer Kaffee
- 13) Seit 35 Jahren auch in... (Riccardo Simonetti)

WFB-Werkstätten trotzen der Finanzkrise

Umsatzminus hielt sich 2009 in Grenzen



Mitarbeiter bei Geberit Mapress: Elke Patermann und Dario Russo beim Bestücken von Werkzeugkoffern. Foto: Steinbrücker



Hoher Besuch an der Kronprinzstraße: Gruppenleiter Michael Rädlein, Peter Baran (technischer Leiter WFB GmbH), CDU-Landtagsabgeordneter Hans-Dieter Clauser, Mitarbeiter Jasmin Cosovic (von links nach rechts). Foto: Steinbrücker



Von rechts nach links: Geschäftsführer Heinrich Feilhauer, Aufsichtsrat-Vorsitzender Reinhard Ockel, Gruppenleiter Peter Felder, Mitarbeiter Darius Koziol (bedient die Drehbank). Foto: Straub

(FST/jste) „Die WFB-Werkstätten des Kreises Mettmann sind auch unter den jetzigen, schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen weiter konsequent den bewährten Weg gegangen, der uns in den vergangenen Jahren erfolgreich gemacht hat“, erklärte Reinhard Ockel, Aufsichtsratsvorsitzender der WFB GmbH, anlässlich der Vorstellung des Jahresergebnisses 2009, das er zusammen mit Geschäftsführer Heinrich Feilhauer erläuterte. Der Umsatz 2009 aus der Produktion in den sechs WFB-Werkstätten lag mit 2,9 Millionen Euro 4,5 Prozent unter dem des Vorjahrs. Der Rückgang von Umsatz und Ertrag sei der gesamtwirtschaftlichen Lage durch die Wirtschafts- und Finanzkrise geschuldet, unter Berücksichtigung dieser Faktoren sei man mit dem Gesamtergebnis zufrieden. Die Mitarbeiter-Entgelte konnten auf 1,8 Millionen Euro gesteigert werden, was einem monatlichen Durchschnitt pro Person von 193 Euro entspricht.

Treue Kunden

„Im laufenden Jahr wollen wir das Ergebnis von 2008 wieder erreichen“, legten Ockel und Feilhauer das Ziel fest. Realisieren sollte man dies durch eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit Unternehmen, „die wie wir nicht die kurzfristige Gewinnmaximierung zum Ziel haben, sondern den nachhaltigen Erfolg wollen“. Kontinuität nach innen und nach außen (zum einen also Konstanz in der Führung, Zusammenhalt, gemeinsame Werte und lange Betriebszugehörigkeit, zum anderen Aufbau und Pflege langfristiger, stabiler und wirtschaftlich wertvoller Kundenbeziehungen) sei die Grundlage für den Bestand und die Weiterentwicklung des Unternehmens WFB. Zu sehen sei dies auch an der Kundentreue. Von den 30 größten Kunden gebe es bei fünf Kunden Geschäftsbeziehungen von mehr als 30 Jahren, bei drei Kunden von mehr als 20 Jahren und bei 15 Kunden von mehr als fünf Jahren. Die starke Identifizierung mit den Kundenwünschen beruhe auf niedriger

Personalfluktuation, langer Betriebszugehörigkeit (über die Hälfte mehr als zehn Jahre) und guter Personalentwicklung mit Aufstiegsmöglichkeiten. So wurden 22 von 30 Führungspositionen aus dem eigenen Haus besetzt. Mit einer breit angelegten Gesundheitsförderung und familienfreundlichen Angeboten wie zum Beispiel flexiblen und individuellen Arbeitszeiten wurde auch die Krankenquote auf 4,44 Prozent gesenkt.

Mitarbeit bei Geberit Mapress

Die Investitionen betrugen im vergangenen Jahr 500 000 Euro und sollen 2010 auf 700 000 Euro steigen, für individuelle Fort- und Weiterbildung wurden in 2009 120 000 Euro bereitgestellt, für 2010 sind 150 000 Euro geplant. Die Belegschaft ist in 2009 erneut gestiegen auf 1064 (gegenüber 1034 im Jahr davor) Mitarbeiter/innen (davon entfallen auf Langenfeld 447) und 226 Fachkräfte. Unter jenen sind laut Feilhauer (nichtbehinderte) Pädagogen, Therapeuten etc. zu verstehen. Die WFB-Werkstätten des Kreises Mettmann sind Ein-

richtungen zur Eingliederung in das Arbeitsleben, sie werden vom Kreis getragen. Sie wurden gegründet, um Menschen mit einer Behinderung eine angemessene berufliche Bildung und Beschäftigung zu bieten. Man sieht sich als Partner für handarbeitsintensive Tätigkeiten: Industriemontagen, Verpackung und Versandservice, Elektromontagen, Garten- und Landschaftspflege, Textilservice, Metallbearbeitung und Holzbearbeitung. Das Kürzel „WFB“ steht für „Werkstatt für

Menschen mit Behinderung“. Es gibt im Kreis drei Werkstätten in Langenfeld, zwei in Velbert und eine in Ratingen. In den Werkstätten werden Menschen mit geistigen/psychischen Handicaps (und eventuell auch zusätzlichen körperlichen Behinderungen) als Mitarbeiter eingebunden. Eine Arbeitsgruppe von zwölf bis 15 Personen arbeitet sogar auf der anderen Straßenseite der WFB-Werkstätte an der Kronprinzstraße 39, bei der Firma Geberit Mapress. ■

Besuch von der VHS

Sich über die Aufnahmevoraussetzungen informieren, den Arbeitsalltag in der Werkstatt kennenlernen, schauen, was sich verändert hat – es gab ganz unterschiedliche Gründe für die Besucher der VHS Langenfeld, sich die WFB an der Kronprinzstraße in Ruhe von innen anzuschauen und zudem viele Fragen stellen zu können. Ramon Göring vom Reha-Fachdienst der WFB gab zu Beginn einen Überblick über die sechs WFB-Werkstätten des Kreises Mettmann GmbH. Als Hauptaufgaben nannte er die Integration in das Arbeitsleben und die Persönlichkeitsförderung der Menschen mit Behinderung. Dabei sei es der Auftrag des Reha-Fachdienstes, die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter zu erhalten, zu stärken oder wiederherzustellen. „Wir sind aber auch gleichzeitig Schnittstelle zur Lebenswelt unserer Mitarbeiter, unterstützen sie in behördlichen Dingen, bei der Auswahl der individuellen Wohnmöglichkeiten und stehen in Kontakt mit Angehörigen und Betreuern“, erläuterte der Sozialpädagoge das Aufgabengebiet des Reha-Fachdienstes. Nach der Theorie gab es eine Führung durch sämtliche Produktionsgruppen in der WFB Kronprinzstraße mit vielen Erläuterungen. Beeindruckt waren die Besucher von der hohen Motivation der Mitarbeiter, der Vielfalt der Arbeit und der technischen Ausrüstung. „Hier wird ja richtig qualifizierte Arbeit geleistet“, staunten die Besucher und waren überrascht über die angenehme Arbeitsatmosphäre. „Die Leute fühlen sich hier wohl“, war das einhellige Urteil. ■

AUTO - VERMIETUNG mit eigener Werkstatt

**TRUCKCENTER
LANGENFELD**
Nutzfahrzeuge AG
02173 / 90450-0
www.truckcenterlangenfeld.de



Neueröffnung: Heizungs- und Badprofis laden ein zur Ausstellung am Winkelweg

Langenfelder Unternehmen bietet energiesparende, umweltfreundliche Heiztechnik und platzsparende, exklusive Bäder

Die Heizungs- und Badprofis der Firma Heizung und Badträume GmbH laden alle an energie sparenden Heizungen und schönen Bädern Interessierten zur offiziellen Eröffnungsfeier herzlich ein. Sie findet am 24. und 25. April 2010 jeweils in der Zeit von 10 bis 17 Uhr statt. Bei einem Gläschen Sekt oder Saft werden die Neuheiten im Bereich Bad und Heizung vorgestellt. Auch für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die bereits fertiggestellte Heizungs- und Badausstellung im Winkelweg 121 in Langenfeld befindet sich auf circa 240 qm und kann bereits jetzt schon besucht werden.

Wir über uns

Die Heizung und Badträume GmbH besteht aus acht Mitarbeitern - darunter befinden sich drei Auszubildende.

Tätigkeitsschwerpunkte sind:

1. die Badsanierung aus einer Hand,
2. die Planung und Installation moderner Heizsysteme,
3. Photovoltaik sowie
4. Service und Kundendienst.

Badsanierung aus einer Hand

Das Team von Heizung und Badträume übernimmt für Sie die komplette Badrenovierung inkl. aller dabei anfallender Arbeiten. Die Abwicklung erfolgt ausschließlich über Heizung und Badträume. In der neuen Badausstellung finden sich kleine, komplett eingerichtete Räume in realistischen Dimensionen, wie sie häufig bei Kunden zu finden sind. Geplant wird alles, was im Raum ansteht – vom Fußboden bis zur Spanndecke. Heizung und Badträume bietet sogar eine Lichtberatung an. Eine Badsanierung läuft üblicherweise in folgenden Schritten ab:

1. Aufmaß beim Kunden zu Hause sowie Budgetermittlung.
2. Produktauswahl in der haus-eigenen Ausstellung.
3. Präsentation des Wunschbades in 3-D-Zeichnung.

4. Einbau des Bades zum Festpreis und mit Fixtermin.
5. Auch nach der Montage steht das Team von Heizung und Badträume den Kunden mit Rat und Tat zur Seite.

Moderne Heizsysteme

Heizung und Badträume hat sich auf die Planung und Installation von energiesparenden Heizungen in Kombination mit Solar spezialisiert. Dabei kommen ausschließlich hochwertige Komponenten zum Einsatz, wie beispielsweise der mehrfach ausgezeichnete Brennwertkessel SolvisMax (Testsieger Stiftung Warentest 03/2009). „Da es Hausbesitzern heute zunehmend schwer fällt zu entscheiden, welche Heizung die richtige ist (Öl, Gas, Pellet, Solar, Wärme pumpe, BHKW usw.), bieten wir eine umfangreiche Beratung an“, sagt Michael Koch von der Heizung- und Badträume GmbH. Koch: „Zusätzlich führen wir zu dem Thema ‚Welche Heizung ist die richtige für mich?‘ regelmäßig Infoabende durch. Die genauen Termine können Sie unserer Homepage entnehmen oder telefonisch anfragen.“

Fotovoltaik

Das Unternehmen installiert auch PV-Anlagen für den Eigenheimbesitzer. Für Besitzer einer neuen Photovoltaikanlage zählt dabei vor allem eins: ein langfristiger Ertrag ohne Störungen. Eine professionelle Kontrolle ist deshalb wesentlicher Bestandteil des Kundenservices. Doch unvorhergesehene Schäden, beispielsweise durch Bedienungsfehler oder Vandalismus, können die Wirtschaftlichkeit schmälern. „Um gegen alle Eventualitäten gerüstet zu sein, sollten Solaranlagenbesitzer eine Photovoltaik-Versicherung abschließen“, empfiehlt daher Michael Koch. Die Allgefahrenversicherung für Photovoltaikanlagen deckt sämtliche Risiken ab, von Wettereinflüssen über Diebstahl bis zu Schäden durch Tiere. Erstattet werden je nach Leistungsumfang der Austausch einzelner Komponenten bis zur ge-

samten Anlage, aber auch der Ertragsausfall. Photovoltaikversicherungen werden mittlerweile von allen großen Versicherungsgesellschaften angeboten. Auch einige Hersteller bieten ihren Kunden weitreichenden Schutz. Ein weiterer guter Grund für unsere Zusammenarbeit mit Solvis, dem technologisch führenden Hersteller für Solarheizsysteme und Solarabsorber im europäischen Markt. Denn Solvis liefert zum Beispiel im Rahmen seiner Sonnenernte-Garantie für eine neu gekaufte Solaranlage eine zweijährige Ertragsgarantie und über drei Jahre eine Allgefahrenversicherung. Beides ist bei Heizung und Badträume gleich beim Kauf im Photovoltaik-Paket enthalten.

Service & Kundendienst

Hierzu zählen alle anfallenden Arbeiten für den Bereich Bad und Heizung, inklusive Notdienst. Vor allem bei der Heizung sind die Werterhaltung und Sicherung der optimalen Funktionstüchtigkeit ein wichtiges Thema. Deshalb sind Kundendienst und Service so wichtig. Sicherheit für Sie – das ist das oberste Gebot. Unsere Service-Monteure werden regelmäßig geschult und kennen sich deshalb bestens mit Ihrer Heizung aus. Das sichert Ihnen Werterhaltung, längere Lebensdauer und Betriebssicherheit für Ihre Heizungsanlage. Achten Sie deshalb beim Kauf bereits auf Kundendienst und Service – denn darauf kommt es an!

Kontaktdaten

Heizung & Badträume GmbH
Winkelweg 121
40764 Langenfeld
Telefon: 02173 499 973
Telefax: 02173 204 16 06
info@heizung-badtraeume.de
www.heizung-badtraeume.de

Öffnungszeiten

Die Ausstellung ist geöffnet: Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr sowie Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr.



Solarkollektoren lohnen sich fast auf jedem Dach. Sie fangen die kostenlose Sonnenwärme ein und helfen so dabei, Energiekosten zu sparen.



Michael Koch und Sandra Willuda freuen sich darauf, Sie bei der Neueröffnung ihrer Heizung- und Badausstellung persönlich kennenzulernen zu dürfen.



Traumbäder – auch auf engstem Raum. Der neue Ausstellungsraum der Heizung und Badträume GmbH zeigt viele verschiedene, komplett eingerichtete Bäder.



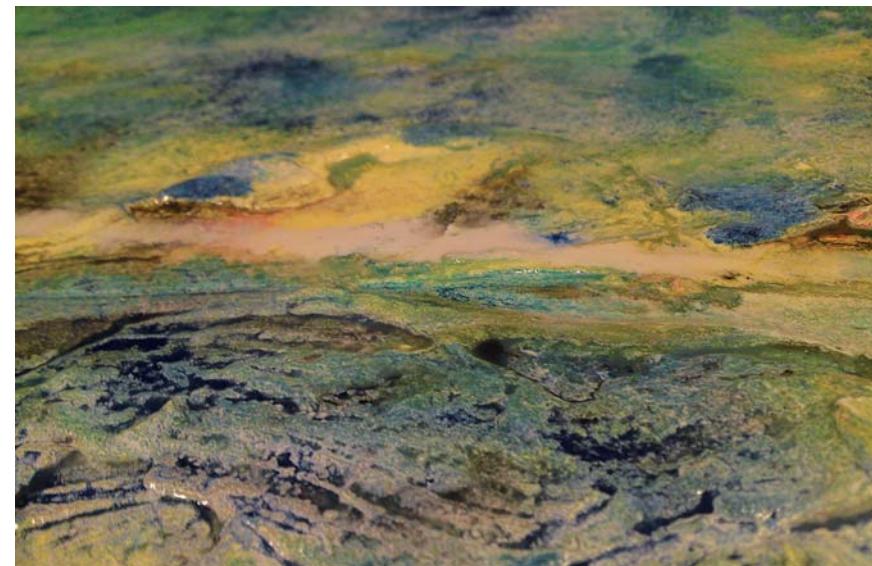
TWINLINE, die Weltneuheit von Artweger: die All-Inclusive-Lösung für Ihr Bad! Vollwertige Dusche und Badewanne in einem. Fotos (4): Heizung & Badträume

Peter Pietralczyk bringt Farbe in Langenfelder Läden

Die Malerei ist seine große Leidenschaft / Förderer gesucht



Der Künstler beim Auftragen von Granulato.



Fotos (4): Straub Grün, gelb, blau – in der derzeitigen Schaffensphase des Künstlers häufig zu sehende Farben.

Peter Pietralczyk, Sohn eines alteingesessenen Langenfelder Malermeisters, hat sein Handwerk von der Pike auf gelernt - 1999 machte er selbst seinen Meister als Maler und Lackierer, er hat zudem berufliche Erfahrung als überbetrieblicher Ausbildungsmeister der Kreishandwerkerschaft vorzuweisen. Seine große Leidenschaft jedoch gehört schon seit mehr als 20 Jahren der bildenden Kunst und hier vornehmlich der Malerei - so manches seiner Werke kann und konnte man schon an den Wänden einiger Innenräume in Langenfeld bestaunen. Nun will Pietralczyk sich selbstständig machen und sich voll und ganz seiner Passion widmen.

Facettenreichtum

Was die Kunst angeht, so ist Pietralczyk Autodidakt. „Ich mache mein eigenes Ding, bin authentisch“, sagt er. Das Talent hat er möglicherweise vom Großvater geerbt – „ein Künstler und Musiker“, so Pietralczyk, der selbst auch gerne mal zur Gitarre greift. Erstaunlich ist der Facettenreichtum im Schaffen des Langenfelders. Imitations- und Illustrationsarbeiten, Aquarelltechnik-Lampenschirme aus Re却o-Vlies oder aber die sogenannte Tropfentechnik, bei der auf die Arbeitsfläche aufgetragene Wassertropfen mit Farbe „angenebelt“ werden – Vielseitigkeit zeichnet den Künstler aus.

Da wird in einem Werk schon mal Acryltubenverpackungsmaterial verarbeitet, in einem anderen Zigarettenasche, in wieder einem anderen ans Rheinufer gespültes Gestein und Gehölz (siehe Foto). Jedoch sieht Pietralczyk sich keinesfalls als „Müllkünstler“, sein Herz gehört insbesondere der abstrakten, der surrealen Malerei. Zwar findet man auch mal eine Orchidee unter seinen Werken, das rein gegenständliche Malen ist aber nicht unbedingt seine größte Vorliebe. „Das Spielen mit Farben und Visositäten ist es, was mich begeistert“, erzählt er mit funkeln Augen. In seinen aktuellen Werken sieht der Betrachter viel Grün, Gelb und Blau, zuweilen fühlt man sich gar ein klein we-

nig an den großen französischen Impressionisten Claude Monet erinnert. Die Werke entstehen zuweilen geplant, manchmal aber auch völlig spontan. „Ein gutes Glas Wein kann schon mal durchaus kreativitätsfördernd wirken“, lacht der Langenfelder. In nicht wenigen seiner Arbeiten entdeckt man immer wieder neue und interessante Details, die sich zu neuen Interpretationen, neuen Bildern im Kopf des Betrachters zusammenfügen. Wenn Pietralczyk von Airbrush und Venezianischer Kelle schwärmt, merkt man zudem, wie viel Herzblut von ihm in die Kunst investiert wird.

Auch Arbeiten mit Lichtelementen (LED-Lämpchen etc.) sind in

seinem Schaffen zu finden - in einem Bild, das an die Insel Lanzarote erinnert, hingegen sind Acrylfarbe, Pastellkreide, Decowachs, Alupapier, Erdpigmente, Perlmuttpaste und Blattgold verarbeitet. Inspirierenden Einfluss auf den Maler aus der jungen Stadt an alter Straße hatte der 1992 verstorbene César Manrique, der als Künstler, Architekt, Bildhauer und Umweltschützer das Bild der Vulkaninsel entscheidend prägte.

Räume gesucht

In einigen Langenfelder Räumen kann und konnte man Pietralczyks Kunst schon sehen – so im Musikladen Hans-Peter Plattekes an der Solinger Straße, in der

LEICHLINGER ENERGIEBERATUNGZENTRUM

Energieeinsparung geht alle an!

Die nächsten Themen und Termine im Leichlinger Energieberatungszentrum:

Thermische Solaranlagen für Brauchwasser und zur Heizungsunterstützung am 23.04.2010

Kraftwärmekopplung/Blockheizkraftwerke für Privat und Gewerbe am 11.06.2010

Beginn jeweils 18.00 Uhr

Nutzen Sie die Gelegenheit sich zu informieren - vorbeischauen lohnt sich

Ernst Tromm · Leichlingen-Witzhelden · Hauptstraße 41 · Telefon 02174 - 3 93 94



Paul BRETSCHNEIDER e.K.
GEBÄUDEREINIGUNG - DIENSTLEISTUNGEN

Meisterbetrieb

Immer eine saubere Sache!

- | | | | |
|--|--------------------------------------|--|--------------------------------------|
| | Glasreinigung | | Baureinigung |
| | Büroreinigung | | Fassadenreinigung |
| | Industriereinigung | | Terrassenreinigung |
| | Treppenhausreinigung | | Winterdienst |
| | Teppich- und Polsterreinigung | | Garten- und Grünflächenpflege |

Preis kann jeder, wir können Qualität und Preis!

Lise-Meitner-Straße 2 · 40764 Langenfeld
E-Mail: Bretschneider-Langenfeld@t-online.de
Internet: www.bretschneider-gebaudereinigung.de
Telefon: 0 21 73 / 1 09 36-0 · Fax: 0 21 73 / 1 09 36-10

Videothek Mata Hari, bei KD Events oder auch in den Räumen des Zahnarztes Dr. Wolfram Herrmann an der Bachstraße. Pietralczyk würde sich freuen, wenn sich in Zukunft weitere Ausstellungsräume für seine Werke finden würden. Auch an einem oder vielleicht sogar mehreren zusätzlichen Arbeitsräumen ist er interessiert. Zwar hat er neuerdings ein Atelier in Sonsbeck am unteren Niederrhein, im Nordwesten von NRW – doch dieses liegt etwa 90 Kilometer entfernt von seiner Wohnung in der Posthorngemeinde, mit der er sich sehr verbunden fühlt und in der er seiner Leidenschaft derzeit vornehmlich nachgeht. „Eine ungenutzte Scheune wäre beispielsweise eine prima Sache“, so der Künstler. Potentielle Förderer und Interessenten wenden sich an: peterpla6@live.de. (FRANK STRAUB) ■



Eine wahre Augenweide: das Werk „Meerbeben“.



Schatten werfende „Anchwemmkunst“.

Rürup- oder Riester-Rente?



In den momentan instabilen Zeiten der Finanzmärkte gewinnt die konservativere Form der Geldanlage an Attraktivität. Dabei ist heute insbesondere die private Altersvorsorge angesichts sinkender gesetzlicher Renten ein absolutes Muss. Besonders gefragt sind Lebensversicherungen als vom Staat gesponserte Altersvorsorge: Die Rürup- oder Riester-Rente. Das Stadtmagazin sprach mit Versicherungs-Expertin Renate Schick-Hülschwitt über die Unterschiede dieser beiden Produk-

te. Renate Schick-Hülschwitt leitet die Provinzial-Geschäftsstelle auf der Opladener Straße 127 in Langenfeld-Reusrath, die erste zertifizierte Versicherungs-Geschäftsstelle in Langenfeld.

Stadtmagazin: Für welche Personengruppe ist die Rürup-Rente interessant?

Renate Schick-Hülschwitt: Die Rürup-Rente wurde zunächst für Selbständige kreiert. Diese Personengruppe hat größtenteils nicht die Möglichkeit, die Vorteile einer Riester-Rente zu nutzen. Grundsätzlich lohnt sich die Rürup-Rente für alle Arbeitnehmer mit einem hohen Steuersatz und für Selbständige, die ihr zu versteuerndes Einkommen reduzieren wollen.

Stadtmagazin: Was bedeutet die Steuerminderung und wann wird die Rente ausgezahlt?

Renate Schick-Hülschwitt: Wenn

der Vertrag beispielsweise im Jahr 2010 beginnt, können maximal 20 000 Euro (Eheleute 40 000 Euro) eingezahlt und davon 70% als Sonderausgaben geltend gemacht werden. Der Prozentsatz steigt im nächsten Jahr auf 72% und in den laufenden Jahren jeweils um 2%, bis im Jahr 2025 der 100%ige Betrag steuerlich absetzbar ist. Die Rente wird frühestens ab dem 60. Lebensjahr ausgezahlt und muss mit dem dann vorhandenen Steuersatz versteuert werden. Eine Hinterbliebenen-Absicherung ist möglich. Da der Steuersatz in der beruflichen Phase meist höher ist als im Alter, ist die Rürup-Rente eine attraktive Möglichkeit, um steuerbegünstigt für das Alter vorzusorgen.

Stadtmagazin: Für wen bietet sich die Riester-Rente an?

Renate Schick-Hülschwitt: Die Riester-Rente ist ein ausgezeichnetes Produkt, um gerade jungen Menschen, die in den

Beruf starten, den Einstieg in die Altersvorsorge leicht zu machen. Für einen geringen Eigenbeitrag zahlt der Staat eine jährliche Prämie von 154 Euro und bei Berufseinstiegern bis zum 25. Lebensjahr wird sogar noch eine einmalige Prämie von 200 Euro vom Staat zusätzlich gewährt.

Stadtmagazin: Ist die Riester-Rente auch für Familien und Besserverdienende interessant?

Renate Schick-Hülschwitt: Familien mit Kindern können in besonderem Maße von der Riester-Rente profitieren. Sie erhalten neben der eigenen Zulage von 154 Euro eine Kinder-Zulage von 185 Euro für jedes bis zum 31.12.2007 geborene Kind jährlich.

Für alle Kinder, die ab 2008 geboren wurden, gibt es sogar eine einmalige Zulage von 300 Euro obendrauf. Die Möglichkeit, die Einzahlungen als Sonderausgabe geltend zu machen, macht die Riester-Ren-

te aber auch für Besserverdienende interessant. Bis zu 2100 Euro im Jahr (Eigenanteil plus Zulage) können aus dem sozialversicherungspflichtigen Brutto beim Finanzamt geltend gemacht werden. Von der sich daraus ergebenden Steuerersparnis werden die Zulagen allerdings wieder abgezogen, da die Zulagen ein Geschenk des Staates sind und keine Belastung des Steuerpflichtigen darstellen, die steuerlich berücksichtigt werden müsste. Ideal ist es, dass das angesparte Kapital auch zur Finanzierung eines Eigenheimes verwendet werden kann.

Stadtmagazin: Wie sicher ist das eingezahlte Kapital?

Renate Schick-Hülschwitt: Für beide Produkte gilt: Das eingezahlte Kapital ist sicher und wird nicht auf das Arbeitslosengeld II angerechnet. Die Auszahlung ist voll mit dem dann voraussichtlich geringeren Steuersatz zu versteuern. ■

Messe für Wellness, Gesundheit und Sport

Vom 24. und 25. April 2010 findet die erste „WEGUSPO“-Messe in Langenfeld statt



Nach den Erfolgen wie beispielsweise in Remscheid oder Velbert, am 24. und 25. April 2010 auch in Langenfeld zu sehen: die Gesundheitsmesse „WEGUSPO“. Fotos (2): Veranstalter

Die Themen "Wellness", „Gesundheit“ und „Sport“ haben sich in den letzten Jahren in Freizeitgestaltung und Lebensweise der Deutschen manifestiert. Das NHW (naturheilkundliches Hilfswerk) „natura sanat“ e.V. als Veranstalter und die ausführenden Organisationen der Agentur Komor präsentieren am 24. und 25. April 2010 in der Zeit von 11 bis 18 Uhr die „WEGUSPO“ in der Stadthalle Langenfeld.

Angebot der Region

Nach der positiven Resonanz der vielen Besucher und den großen Erfolgen der Aussteller in den vergangenen Jahren in

Remscheid, Schwelm, Velbert und Lüdenscheid findet die „WEGUSPO“ zum ersten Mal in Langenfeld statt. Aussteller und Besucher erwarten im „Schauplatz“ das entsprechend attraktive und professionelle Ambiente. Die Messe ermöglicht den lokalen und regionalen Dienstleistungsfirmen/Einzelhändlern, sich dem Endverbraucher zu präsentieren und diesen vor Ort zu informieren. Der Endverbraucher findet auf der „WEGUSPO“ die Möglichkeit, sich über ein konzentriertes Angebot der Region bezüglich der drei Messehemen zu informieren. „Messe in der Region – für die Region“: Wer die seriöse und sachliche Information sucht, ist auf der „WEGUSPO“-Messe ge-

nau so richtig wie derjenige, der ein kurzweiliges Wochenende mit viel Spaß sucht. Von den Vortragenden nimmt man Wissenswertes mit nach Hause und holt sich Tipps für das Wohlbefinden. Viele Stände bieten aktive Schnupperkurse an, die Teilnahme an den Aktionen und Vorträgen ist kostenlos.

Reisegutschein

Ein Besuch auf der WEGUSPO wird sich lohnen. Nicht nur wegen der günstigen Messepreise oder des attraktiven Rahmenprogramms – sondern auch, weil für den Eintrittspreis von drei Euro pro Person ein Reisegutschein im Wert von 100,-



Klangschalen-Therapie für das innere Wohlbefinden.

Euro verschenkt wird. Innovative Aussteller haben die Möglichkeit, sich einem großen Publikum zu präsentieren und über ihre Produkte und Dienstleistungen zu informieren.

Kontakt und Infos

Das Messeteam um die „WEGUSPO“ freut sich schon jetzt auf die Besucher und steht gerne für Wünsche, Fragen und Anregungen zur Verfügung. Interessierte Aussteller können sich gerne beim Veranstalter melden (Agentur Komor, Telefon 02191-4221781) oder detailliertes Informationsmaterial unter www.weguspo.de oder www.nhw-natura-sanat.de einsehen. ■

Hautpflege

(pb) Schöne Haut durch Saunen: Das dem so ist, können viele Saunafans bestätigen. Jetzt hat eine Studie diese Annahme überprüft und gezeigt: Durchblutung, Säureschutz und Wasserbindung werden verbessert.

Gesund und jung

In der trockenen, heißen Luft der Sauna zu schwitzen tut der Schönheit gut. Saunafans besitzen eine gut durchblutete Haut mit einem gestärkten Säureschutzmantel und erhöhte Wasserspeicherkapazität, berichtet die „Apotheken Umschau“ unter Berufung auf Wissenschaftler der Universität Jena. Auch Dampf- oder Rasulbad und Hamam sind gesund und halten die Haut jung.

Ein Tipp für die Gesichtspflege: Nach dem Bad in Hitze oder Dampf sind die Poren geöffnet. Jetzt können die Wirkstoffe von Cremes oder Lotions besonders gut eindringen. Eine Maske, zum Beispiel mit Pfirsich und Honig, gibt dem Teint die nötige Feuchtigkeit und macht sie geschmeidig. ■

Schuhe, Orthopädie und Sport - Fit in den Sommer!



Die Frühjahr-/Sommerkollektion ist eingetroffen!

Unsere Leistungen:

- Laufbandanalyse und Sporneinlagen
- Orthopädische Maßschuhe
- Orthopädische Schuhzurichtung
- Orthopädische Einlagen

Bis zu 50%
Werden Sie zum
Überzeugungssträger!

Beim Kauf eines Paar
Laufschuhe erhalten Sie
50% Rabatt* auf eine
professionelle
Laufbandanalyse.

Beim Kauf eines Paar
Laufschuhe mit
Aktiveinlagen erhalten
Sie eine professionelle
Laufband-Analyse kostenlos.

fischer
schuhe, die bewegen

Das Team „Fischer - Schuhe die bewegen“ freut sich auf Sie!
Fischer GmbH • Orthopädie Meisterbetrieb
Hauptstr. 117 • 40764 Langenfeld • Tel. 0 21 73 / 2 44 18
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10 - 18 Uhr • Sa. 10 - 14 Uhr



Gesunde Bewegung auf dem Minitrampolin stärkt das Wohlbefinden.

Foto: Hildebrandt



Fünfmal täglich Obst und Gemüse erhöht die Lebenserwartung.

Foto: Veranstalter

Mit vier kleinen Verhaltensänderungen länger leben

(pb) 14 Jahre länger leben und 65 Prozent aller Krankheiten vermeiden – laut Medizinern kein Problem.

Eine über elf Jahre durchgeführte Studie der Universität Cambridge zeigt, dass bereits vier einfache Verhaltensänderungen 14 zusätzliche und fitte Lebensjahre schenken können: leichter Sport, Verzicht auf Nikotin, nicht mehr als beispielsweise sieben kleine Gläser Wein pro Woche, dazu fünfmal

am Tag möglichst unterschiedliche Obst- und Gemüsesorten. Wer nur zwei dieser vier Punkte erfüllt, lebt immerhin noch sieben Jahre länger.

Experten empfehlen daher einen gesunden Lebensstil, außerdem die Einhaltung der wichtigsten Vorsorgeuntersuchungen sowie die Beachtung von Gesundheitswerten und Warnsignalen des Körpers. Schließlich gehen Präventionsforscher davon aus, dass 65 Prozent der Krankheiten ver-

hindert oder bekämpft werden können, wenn wir unsere wichtigsten Körperdaten kennen, darunter Body-Mass-Index, Blutdruck, Cholesterin- und Zuckerverte. „Es ist nie zu spät“, sagt der Vorsitzende des Berufsverbands deutscher Präventologen. „Wer anfängt, gesundheitsbewusster zu handeln, gewinnt im Leben immer dazu.“ Wichtiger Gesundheitsfaktor sei zudem ein selbstbestimmtes, zufriedenes und erfülltes Leben. ■

Der direkte Weg zu noch mehr Energie und Lebensfreude



Elernen Sie einfach

- sich besser zu fühlen
- neuen Tatendrang zu gewinnen
- mehr Zeit für sich selbst zu finden
- Ihren Körper neu zu entdecken
- belastbarer und leistungsfähiger zu werden
- noch besser zu schlafen
- Stress abzubauen
- das Leben schöner zu finden

Gesunde Bewegung auf dem Minitrampolin



Besuchen Sie uns auf der WEGUSPO

vom 24. bis 25. April 2010 in der Stadthalle Langenfeld

h-beratung

Kreuzkämpchen 7 • 40789 Monheim am Rhein

Tel.: 02173-96 79 03 • Fax: 02173-96 79 04

E-Mail: info@h-beratung.de • Web: www.h-beratung.de

ADLER APOTHEKE
Langenfeld



+++ ALLERGIEBERATUNG +++

Ihre Hausapotheke mit Herz und Verstand
Wolfram Kirsten • Marktplatz • 40764 Langenfeld

Besuchen Sie uns oder rufen Sie einfach kostenlos an:
0800/3000 401

Mobil in den Frühling!
Sparen Sie jetzt 1300⁰⁰!
Nur solange der Vorrat reicht!

statt 2770⁰⁰ UVP

nur 1470⁰⁰



Technische Daten:	
Farbe:	Silber od. Schwarz
Geschwindigkeit:	6 km/h
Reichweite:	bis zu 30 km
Zuladung:	Max. 112 kg
Steigungsfähigkeit:	12 %
Gesamtlänge:	124 cm
Gesamtbreite:	56 cm
Bodenfreiheit:	7 cm
Sitzhöhe:	38-47 cm
Versicherung:	frei

TeamCare

Medical Vertriebs- und Service GmbH

Rheinparkallee 9 • 40789 Monheim

Tel: 02173-99 890 • Fax: 02173-99 8940

Email: info@teamcare.de

Internet: www.teamcare.de

Ihr Spezialist für Elektromobile in NRW

- Große Modellauswahl
- Kostenlose Probefahrt
- Vollservice

+++++ Schaustell- und Schauplatztermine im Mai + + + +

Eintrittskarten und Programminformationen erhalten Sie in der Vorverkaufsstelle im Schauplatz-Foyer sowie unter: www.schauplatz.de

Sex als Ware ist in Saudi-Arabien am teuersten, dort kostet er das Leben. Im Iran dagegen darf eine Frau für die Mindestdauer einer Stunde ganz legal geheiratet werden und hat nach der Scheidung dann auch Anrecht auf ihr Pflichtteil. In Japan gibt es Puffs mit Puppen und es soll Kunden geben, denen ist der Unterschied noch gar nicht aufgefallen. HALBE STUNDE/60€ ein Zug durch die Gemeinde, von der Tempelprostitution bis zum Flattere-Bordell. Hetären, Hostessen, Huren und Hühner, Unternehmerinnen auf dem freien Markt wie auf dem Freier-Markt, Frauen sitzen nun mal auf ihrem Kapital und schon der gute Goethe wusste: Alle Weiber sind Ware. Was noch zu beweisen wäre, im Schaustell, am 10. April um 20:00 Uhr.

Ruth Schiffer · „Halbe Stunde / 60 Euro“ · Rubrik: Kabarett · Samstag, 10. April · 20:00 Uhr · Schaustell, € 14,- (VVK)/ 16,- (AK)

Ariana Burstein und Roberto Legnani bieten als Duo ein phänomenales und unvergleichliches Konzert-Hörerlebnis: zwei Künstler mit einer Frische und Intensität, die in ihrem Temperament fesselnd und von imponierender Virtuosität sind. Neben Konzerten mit berühmten traditionellen Werken stellen sie ihrem Publikum immer wieder Repertoire-Neuland vor. Das Duo Burstein & Legnani hat die ungewöhnlich aparte Kombination Cello und Gitarre im Konzertleben kontinuierlich und prägend etabliert. Am 11. April ab 16:30 Uhr im Flügelsaal.

it's teatime - Ariana Burstein + Roberto Legnani · „Von Vivaldi bis Csardas“ Werke für Cello und Gitarre · Sonntag, 11. April · 16:30 Uhr · Flügelsaal, € 7,- (VVK) /9,- (AK)

Eine gute Freundin der dies Schreibenden schickte sich in jugendlicher Verwirrung an, den Beruf der Dipl. Finanzwirtin zu



Ruth Schiffer · „Halbe Stunde / 60 Euro“ · Fotos (4): Veranstalter



Gernot Voltz/Herr Heuser vom Finanzamt · „Wenn die Konten Trauer tragen“



Samir Kandil · „Ich wär' dann Ihr Gegner, Mr. Bond“



Fatih Cevikkollu · „Komm zu Fatih“

erlernen. Das tat sie kaserniert auf der Fachhochschule Schloss Nordkirchen, wo angehende Finanzbeamte manisch auf ihre Taschenrechner tippten und in ihrer Freizeit mit Resopaltablets auf die Furnierholzesstische der Kantine schlügen. Der guten Freundin wurde das bald zu blöd, sie kehrte den Zahlen für immer den Rücken, um fortan Mantras in den glitzernden Sand von Goa zu malen. Aber sollte es günstige Flüge von Goa geben, könnte sie sich von Gernot Voltz, alias Herrn Heuser vom Finanzamt, vorleben lassen, was sie alles verpasst hat. Der Mann mit dem karierten Hütchen ist passionierter Finanzbeamter mit dem leidenschaftlichen Hobby, Quittungen zu sammeln. Herr Heusers Alter Ego ist Gernot Voltz, der den Antrag zur Pendlerpauschale in kühnen Momenten durchaus bei Seite legt, um etwa beim alternativkarnevalistischen „Pink Punk Pantheon“ aktiv zu sein oder sich mit Wilfried Schmidkler in einem lauschigen WDR-Hörfunkstudio auf die gemeinsame Sendung „Hart an der Grenze“ zu treffen. Im Schaustell indes gibt es am 16. April ab 20:00 Uhr Steuererklärung auf sexy: Denn mit seinem neuen Programm „Wenn die Konten Trauer tragen“ wird dank Herrn Heuser die nächste Lohnsteuerjahreserklärung zum großen Topevent, und das ist so garantiert wie die nächste Nachzahlung!

Gernot Voltz/Herr Heuser vom Finanzamt · „Wenn die Konten Trauer tragen“ · Kabarett · Frei-

tag, 16. April · 20:00 Uhr · Schaustell · € 14,- (VVK), 16,- (AK)



„Ich wär' dann Ihr Gegner, Mr. Bond!“ („You know nussing, Mr. Bond!“) ist eine Mischung aus Spielshow, Stand-up Act und Literaturseminar mit fließenden Übergängen. Den Abend als „One-Man-Show“ zu bezeichnen, wäre allerdings nur die halbe Wahrheit, da er sich nicht nur in Interaktion mit dem Publikum entfaltet, sondern prinzipiell auch jedem Zuschauer die Möglichkeit bietet, wenigstens einmal in aller Öffentlichkeit James Bond zu sein. Während der Vorstellung am 17. April im Langenfelder Schaustell werden Kandil und sein Publikum alle Stationen eines klassischen Ian Fleming-Abenteuers durchlaufen. Außerdem besteht (zumindest theoretisch) die Chance, 1000 Euro zu gewinnen! In „Sherlock Jr.“ war es Buster Keatons Held möglich, sich in einen Film zu träumen, in Woody Allens „The Purple Rose of Cairo“ stieg Jeff Daniels als Matinee-Idol von der Leinwand, „Ich wär' dann Ihr Gegner, Mr. Bond!“ lädt den Zuschauer dazu ein, in einem Akt zwischen moderner Kunst und Bilderstürmerei unter anderem den berühmtesten James Bond-Film zu betreten: „Goldfinger“.

Samir Kandil · „Ich wär' dann Ihr Gegner, Mr. Bond“ · Stand-up Meditation · Samstag, 17. April · 20:00 Uhr · Schaustell · € 14,- (VVK) / 16,- (AK)

man bis dato nur von den Polkappen, aber jetzt schmilzt der Mittelstand mit seinen Besitztümern und Träumen ab und zwar so lange, bis nichts mehr geht. Und Fatih kennt die Konsequenzen: „Bald gibt es nur noch zwei Bundesländer, Aldi Nord und Aldi Süd!“ Aber auch die private Seite des türkischsten Deutschen Europas kommt nicht zu kurz. Eben noch im Dienst der großen Sache unterwegs, zeigt uns Fatih am 24. April, um 20:00 Uhr im Schaustell auch seine intimsten Seiten.

Fatih Cevikkollu · „Komm zu Fatih“ · Kabarett · Samstag, 24. April · 20:00 Uhr · Schaustell, € 14,- (VVK) / 16,- (AK)

Leserbrief

Überrascht und mit Bedauern habe ich den Rücktritt des Fraktionsvorsitzenden der CDU, Herrn Peter Klinkers, von seinen politischen Ämtern zur Kenntnis genommen. Über 20 Jahre habe ich insbesondere in Fragen des Haushaltes und seiner Sanierung mit Herrn Klinkers vertrauensvoll zusammengetarbeitet. Auch als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU galt sein gegebenes Wort. Peter Klinkers war stets ein sachkundiger Gesprächspartner. Ich erinneere mich gerne an die fairen politischen Auseinandersetzungen mit ihm im Rat und im Haupt- und Finanzaus-

schuss. Am Ende meiner letzten Haushaltsrede für das Jahr 2009 habe ich die Feststellung getroffen: „Mir wird in Zukunft die Auseinandersetzung mit Ihnen, Herr Klinkers, fehlen.“ Er ist ein ausgewiesener Finanzfachmann, der bei der CDU eine große Lücke hinterlässt. Auch Herr Klinkers hat einen großen Anteil an der Entschuldigung der Stadt Langenfeld. Ich wünsche Herrn Klinkers für die Zukunft, abseits des politischen Tagesgeschäfts, viel Gesundheit und Kraft, die schönen Dinge des Lebens zu genießen.

Rolf D. Gassen, Langenfeld

Fußball: Die Elf des Monats

Von Landesliga bis Kreisliga in Langenfeld und Monheim

Der lange Winter hat in den Fußball-Amateurligen den Terminplan gehörig durcheinander geworfen und für zahlreiche Spielausfälle gesorgt. Wir analysieren die Situation der Klubs aus Langenfeld und Monheim von Landesliga bis Kreisliga A und präsentieren Ihnen die Elf des Monats. Berücksichtigt sind die Ergebnisse bis zum 21. Spieltag.

LANDESLIGA

Nach dem 0:1 der SF Baumberg (SFB) in Nettetal wollte Trainer Thomas Klimmeck das Thema Aufstieg schon abhaken. Doch drei Siege in Folge und der unerwartete Einbruch von Spitzeneinriger VfR Neuss sorgten für eine überraschende Wende. Nach 20 Spielen liegen die Sportfreunde an der Spitze und sind bei vier Punkten Vorsprung auf Neuss (eine Partie weniger ausgetragen) plötzlich der große Titelfavorit. Die beiden 3:1-Heimsiege gegen den 1. FC Mönchengladbach und Bayer Dormagen waren noch eher durchwachsen, doch mit dem 3:0 beim VfB Hilden zeigte Baumberg eine Klasse-Vorstellung. Der Sportliche Leiter Jürgen Schick tritt aber die Euphoriebremse. „Das ist nur eine Momentaufnahme. Wir müssen noch mehr Stabilität reinkriegen und auf die starke Leistung in Hilden aufbauen.“

Nachfolger von Trainer Klimmeck, der zum Saisonende aufhört (wir berichteten), wird der Düsseldorfer Jörg Vollack. Der 44-Jährige trainierte zuletzt Union 09 Mülheim (Landesliga). Am Ostermontag (5. April, 15 Uhr) steigt für Baumberg das Gipfeltreffen in Neuss und am 8. April (19 Uhr) das Nachholspiel in Grevenbroich-Süd.

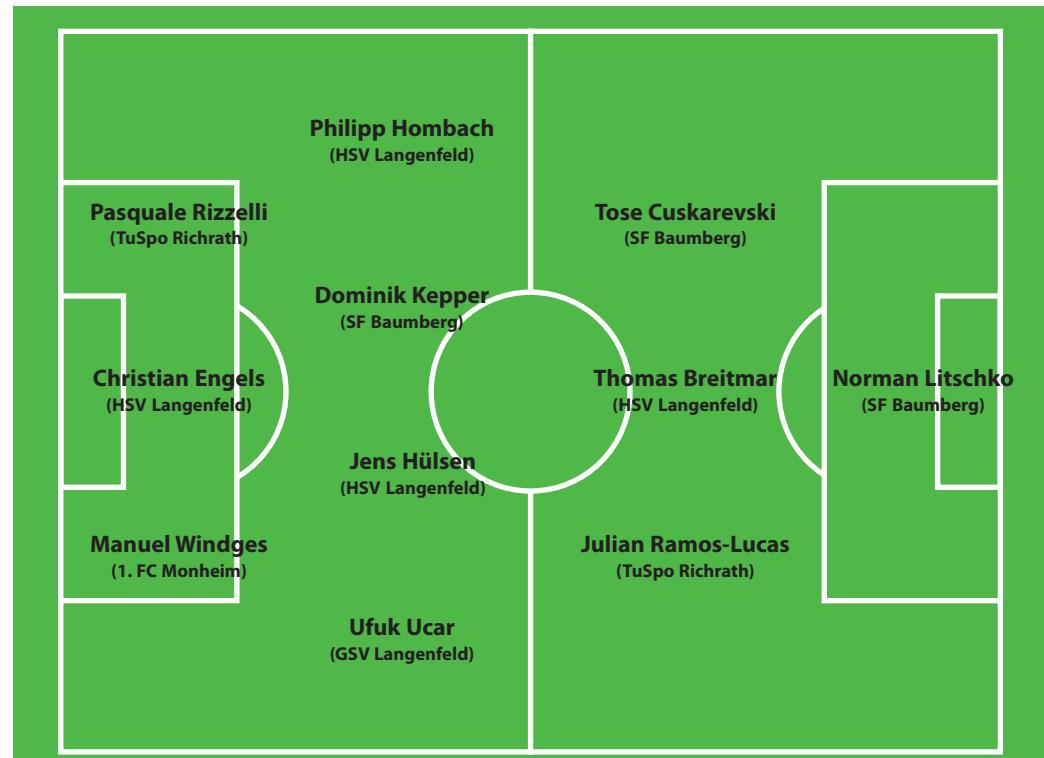
Der HSV Langenfeld hat sich nach der unglücklichen 1:2-Niederlage im Derby beim TuSpo Richrath mit zwei grandiosen Erfolgen gegen die Spitzenteams Union Nettetal (4:0) und 1. FC Mönchengladbach (2:0/erster Auswärtssieg) Luft im Abstiegskampf verschafft. „Die Art und Weise, wie wir uns da verkauft haben, war vom Allerfeinsten. Man muss den Hut vor der

Mannschaft ziehen“, freut sich HSV-Geschäftsführer Bernd Galonska. Die Elf von Trainer Guido Röhrling kletterte auf Platz zehn (24 Punkte). Allerdings müssen einige der mitgefährdeten Teams noch bis zu drei Partien nachholen. Der HSV hat noch ein Nachholspiel gegen Uedesheim (8. April, 19 Uhr, Burgstraße). Im Kreispokal-Halbfinale erwartet der HSV am 28. April (19 Uhr, Burgstraße) den 1. FC Monheim. Das zweite Halbfinale bestreiten TuSpo Richrath und Union Solingen (5. Mai, 19 Uhr, Schlangenberg). Diesmal qualifizieren sich drei Vereine aus dem Kreis Solingen für den Niederrheinpokal (Anzahl der Teilnehmer von 32 auf 64 verdoppelt).

TuSpo Richrath verlor nach dem 2:1-Sieg gegen den HSV mit 2:3 in Hilden-Nord und kam gegen die Mitkonkurrenten Rheydt (0:0) und Uedesheim (1:1) nur zu Punkteteilungen. Die Lage ist auf Platz zwölf (23 Zähler) weiter bedrohlich. Doch Trainer Ganija Pjetrovic glaubt fest an den Klassenerhalt. „Wir sind noch unter Druck, doch die Stimmung ist viel besser geworden. Die Qualität für die Landesliga ist da. Meine junge Elf hat schon viel hinzugelernt.“ Der TuSpo-Coach lobt die tolle Moral seines Teams, die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand und will auch in der kommenden Saison am Schlangenberg arbeiten.

BEZIRKSLIGA

Der 1. FC Monheim (FCM) hat nach der Winterpause mit vier Siegen in Folge seinen Platz im gesicherten Mittelfeld (Rang sieben/31 Punkte) gefestigt, nachdem zuvor in der bislang so enttäuschenden Saison sogar das Abstiegsgespenst im Rheinstadion drohte. Bei der Siegesserie feierte Monheim auch einen 5:1-Triumph beim Nachbarn SSV Berghausen, ehe es mit dem 0:2 gegen Hösel einen Dämpfer gab. Trainer Uwe Toex verlässt den FCM nach dieser Saison und wechselt zum Landesligisten GSV Moers. „Wir gehen aber in einem hervorragenden Verhältnis auseinander“ betont der zweite Vorsitzende Bubi Ruess. Unver-



Im weiteren Kreis; Tor: Martin Schoberth (1. FC Monheim), Mittelfeld: Daniel Diem (GSV Langenfeld), Sturm: Sebastian Milinski (TuSpo Richrath), Kosta Knezevic (SF Baumberg), Allessandro Petri (SSV Berghausen), Bada Mechbal (SC Reusrath), Christopher Long (GSV Langenfeld).

ändert kritisch ist die Situation für den SSV Berghausen, der nach dem 21. Spieltag vor dem punktgleichen VfL Benrath (beide 23 Zähler) den ersten Nichtabstiegsplatz belegt. Das junge Team von SSV-Coach Erich Seckler kämpft mit starken Leistungsschwankungen und muss wohl bis zum Schluss um den Klassenerhalt zittern.

KREISLIGA A

Der SC Reusrath (SCR) musste zunächst Väterchen Frost den Vortritt lassen und konnte erst nach drei Spielabsagen wieder in den Aufstiegskampf eingreifen. Es folgten drei Siege gegen Teams aus den unteren Regionen. Als Vierter hat die Elf von SCR-Trainer Oliver Fecker drei Punkte Rückstand auf den zweiten Aufstiegsplatz (FC Rosaneri Solingen). „Man muss staunen, dass wir bei unseren Personalproblemen so gut dastehen“, sagt Fecker, der dem SCR bereits für die kommende Saison seine Zusagen gegeben hat. Dagegen wird Co-Trainer Thomas Köpp den Reusrather Sportpark verlassen. Der GSV Langenfeld zeigte zuletzt starke Leistungen (6:4 in Anadolu, unglückliches 1:2 gegen Rosaneri) und befindet sich als Siebter (24 Punkte) im gesicherten Mittelfeld. „Für uns zählt diese Saison nur der Neuaufbau. Alles andere ist Utopie“, meint

GSV-Coach Guido Schauf. Ebenfalls jenseits von Gut und Böse liegt der FC Monheim II als Sechster (25 Punkte), während

die SF Baumberg II (17 Zähler/Rang 13) erbittert um den Klassenerhalt kämpfen.

(FRANK SIMONS) ■

HÖRMANN
Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Haustür und Seitenteil Sparen Sie bis zu 25%**



Haustür TopSecur 75
in WK2-Ausführung

nur
2.475€*

Seitenteil TopSecur 75
in WK2-Ausführung

je nur
1.075€*

* Unverbindliche Preisempfehlung für die Aktionsgrößen inkl. 19% MwSt. Gültig bis 31.12.2010.
** Im Vergleich zur TopPrestige Haustür 686 TP in WK2-Ausführung.

Weitere Jubiläumsangebote bei:

INOVA TOR
Innovative Torsysteme

INOVATOR Schnellaufporte GmbH · Industriestr. 67 · 40794 Langenfeld
Telefon 02173/9763-0 · Telefax 02173/9763-24 · www.inovator.de

Mit einem Bahnrekord in die Bundesliga und taktischen Varianten zur Jugend-Olympiade

Bundesliga-Aufstieg der Postsport-Damen einer der größten Erfolge in der SKL-Vereinsgeschichte / Fabienne Depez gewinnt Qualifikations-Turnier in Dänemark



Das Meisterteam: Die Damen von Postsport Langenfeld schafften als erste Mannschaft der Sportkegler Langenfeld den Aufstieg in die Bundesliga.
Foto: Sportkegler Langenfeld



Der Kampf um Tore und Punkte hat begonnen: Die Skaterhockey-Cracks der SG Langenfeld Devils sind in die neue Saison gestartet.
Foto: SGL Devils

Postsport-Damen feiern Bundesliga-Aufstieg

Was für ein Triumph für die Sportkegler Langenfeld (SKL). Erstmals in der fast 50-jährigen Vereinsgeschichte treten die SKL-Kegler in der kommenden Saison mit einer Mannschaft in der 1. Bundesliga an. Die ersten Damen von Postsport Langenfeld gewannen souverän die Aufstiegsrelegation in Solingen, sicherten sich den Aufstieg in die Bundesliga und krönten damit eine überragende Saison. Drei Vereine hatten sich für die Aufstiegsrunde qualifiziert. Neben dem NRW-Meister Postsport Langenfeld aus dem Saarland der KSC Lebach und der Hessen-Meister M 85 Mittelhessen. Gespielt wurde an zwei Tagen über jeweils sechs Mal 120 Kugeln pro Mannschaft. Die beiden in der Addition besten Mannschaften qualifizierten sich für den Aufstieg in die Bundesliga. Über 40 mitgereiste Langenfelder Fans sorgten in Solingen an beiden Wettkampftagen für eine Heimspiel-Atmosphäre und unterstützten die Postsport-Da-

men lautstark. Postsport startete am ersten Tag mit Elke Scheib, die sich mit 790 Holz zunächst auf Platz zwei setzte. Heike Martini erspielte 798 Holz. Bettina Woltersdorf holte 824 Holz und Martina Roos 785 Holz. Für die erstmalige Langenfelder Führung sorgte dann Irena Voss mit 791 Holz und Tanja Rittman verteidigte mit 825 Holz den ersten Platz. Das Ergebnis des ersten Tages: Postsport mit 4813 Holz vor Lebach (4764) und M 85 Mittelhessen (4714). Am zweiten Tag begann bei Postsport Bettina Woltersdorf (spielte schon für Köln in der Bundesliga) und baupte die Führung mit einem phantastischen Bahnrekord von 897 Holz weiter aus - die Vorentscheidung. Elke Scheib (768) und Martina Roos (777) spielten solide Bahnen, bevor Tanja Rittmann mit 852 Holz den Sack zumachte. Der Aufstieg war perfekt. Heike Martini (775) und Irena Voss/Doris Buschhaus (755) brachten das Spiel locker nach Hause. Der Rest war Party pur. Die Langenfelderinnen feierten ausgelassen mit ihren Fans den Triumph. Dramatisch wurde der

Kampf um den zweiten Aufstiegsplatz, den Mittelhessen mit elf Holz Vorsprung auf Lebach (nach 1440 Kugeln pro Mannschaft) knapp für sich entschied. Das Endergebnis: Langenfeld 9618 Holz, Mittelhessen 9457, Lebach 9446.

Der Titelkampf der SGL-Handballer

Einen packenden Titelkampf liefern die Verbandsliga-Handballer der SG Langenfeld (SGL) in dieser Saison ihren Fans. Dabei erlitt die Mannschaft von SGL-Trainer Heino Kirchhoff allerdings ausgerechnet kurz vor dem Topspiel gegen Mettmann-Sport mit der 25:31-Niederlage beim TSV Aufderhöhe einen herben Rückschlag, büßte die Tabellenführung ein und musste die beiden Kontrahenten Unitas Haan und Mettmann-Sport vorbei ziehen lassen. Nach dem 32:21-Sieg gegen Abstiegskandidat HSV Dümpten erlebten die Zuschauer dann beim 27:27-Unentschieden gegen Mettmann ein packendes Gipfeltreffen, das alle Erwartungen übertraf und die über 500 begeisterten Fans in der ausverkauften Sporthalle des Konrad-Adenauer-Gymnasiums zu stehenden Ovationen hinriss. Dabei hatten die Langenfelder kurz vor Schluss bei der 25:22-Führung (54.) sogar schon den Sieg vor Augen, drohten aber vier Sekunden vor dem Ende noch alles zu verlieren. Doch die Gäste aus Mettmann setzten einen Siebenmeter neben das SGL-Gehäuse. Eine Woche später beschenkten die SGL-Handballer ihren Trainer Heino Kirch-

hoff zum 56. Geburtstag mit einem souveränen 36:19-Sieg bei der HSG Jahn 05/SC West Düsseldorf. Langenfeld liegt mit 35:7 Punkten weiter auf Rang drei hinter Mettmann-Sport (36:6) und Unitas Haan (37:5). Nach der Osterpause folgen zunächst die Aufgaben gegen TuS Lintorf (10. April, 18.15 Uhr, KAG-Halle) und beim Kettwiger TV (17. April), ehe Spitzenreiter Haan (24. April, 18.15 Uhr, KAG-Halle) zu Gast in Langenfeld ist. Heino Kirchhoff gibt die Hoffnung im Aufstiegskampf nicht auf. „Noch ist die Saison nicht vorbei. Träumen bleibt erlaubt.“ Übrigens: Nachdem Kapitän Dennis Werkmeister (zum TSV Aufderhöhe) die SGL in der nächsten Saison verlässt, stehen mit Fabian Düllberg und Sven Kniesche (beide vom Oberligisten SG Solingen BHC 06 II) die ersten beiden Neuvorpflichtungen fest.

Saisonstart der Devils-Junioren

Licht und Schatten gab es für die Skaterhockey-Junioren der SG Langenfeld Devils (SGL) zum

Saisonstart der 2. Jugendliga West B in den ersten beiden Spielen. Zum Auftakt gewannen die Langenfelder das Derby bei den Monheim Skunks mit 13:4 (2:0, 6:1, 5:3), ehe es im zweiten Saisonspiel eine unerwartete 4:7 (1:2, 1:3, 2:2)-Niederlage bei den Bockumer Bulldogs setzte. Neben dem Stammkader der Juniorenspieler stießen vor der Saison altersbedingt viele ehemalige Jugendspieler zum Team. SGL-Trainer Thomas Schütt und Co-Trainer David Jener konnten beim Derby in Monheim personnel aus dem Vollen schöpfen, während den Skunks lediglich acht Feldspieler zur Verfügung standen. So entwickelte sich nach einem verhaltenen Beginn eine einseitige Partie. Am Ende stand ein deutlicher 13:4-Sieg der Devils, die teilweise schön einstudierte Spielzüge zeigten. Acht verschiedene Torschützen dokumentierten ein variables Angriffsspiel. Umso überraschender kam nach einer enttäuschenden Vorstellung die 4:7-Pleite bei den Bockumer Bulldogs, die zuvor ihre ersten beiden Spiele verloren hatten. Nach



Blumen Offenberg

Beet- und Balkonpflanzen in großer Auswahl

Beim Kauf von Sommerpflanzen für jeden Kunden

1 Dünge-Start-Set Gratis

Eichenfeldstr. 54 · L.feld
Tel. 15353



- Spezialreinigung mit Trockeneis und Hochdruck
- Reparaturen und Dienstleistungen aller Art
- Einbau von Fenstern und Türen
- Garten- und Landschaftspflege

Guido Schauf

Telefon 0214 - 31 00 146 · Mobil 0178 - 775 32 88
Telefax 0214 - 31 00 144 · E-mail: schauf@netcologne.de



Ganz oben: Fabienne Deprez vom FC Langenfeld gewann das Olympia-Qualifikationsturnier in Dänemark. Foto: Privat



Erfolgreiche Akrobatik: Die Turner/innen der SG Langenfeld holten beim Niederberg-Pokal sechs erste Plätze. Foto: Privat



Ehrung: Edith Daube vom TC Grün-Weiß Langenfeld wurde für ihre Verdienste um den Tennissport ausgezeichnet. Foto: TC GWL

der Osterpause geht es am 18. April mit dem Heimspiel gegen Schlusslicht Pulheim weiter.

Fabiennes Qualifikation für Jugend-Olympiade

Toller Erfolg für Fabienne Deprez, amtierende zweifache Deutsche Badminton-Jugendmeisterin und DM-Dritte im Damen-Einzel der Erwachsenen. Die 18-Jährige vom FC Langenfeld gewann sensationell das Ausscheidungsturnier in Svendborg (Dänemark) und qualifizierte sich damit für die ersten Olympischen Jugend Spiele in der Geschichte, die vom 14. bis 26. August 2010 in Singapur ausgetragen werden. „Das ist ein herausragender Erfolg für Fabienne. Die Besten Europas nahmen an dem Turnier in Dänemark teil“, freute sich Bundesjugendtrainer Holger Hasse. Fabienne Deprez, die am Bundesstützpunkt der Damen in Mülheim trainiert, hatte sich mit zwei klaren Siegen in der Gruppenphase souverän für die K.o.-Runde qualifiziert. Nach einem Freilos als Nummer zwei der Setzliste gewann Fabienne im Viertelfinale gegen die Russin Anastasia Chervyakova mit 21:13, 20:22, 21:15. Das Ticket für die Olympischen Jugend Spiele war damit gelöst (fünf europäische Spielerinnen qualifizierten sich für Singapur). Im Halbfinale gegen Sarah Milne (England) wehrte Fabienne beim 18:21, 21:15, 24:22 drei Matchbälle ab, ehe sie nach 54 Minuten Spielzeit ihren ersten Matchball selbst verwandelte. Nun kam es zum Finale gegen die Top-Favoritin Carolina

Marin (Spanien). Nach einer in den Sätzen zwei und drei grandiosen Vorstellung mit cleveren taktischen Varianten und kurzen Spielzügen feierte Fabienne gegen die Spanierin einen unerwarteten Triumph (11:21, 21:18, 21:12). „Wenn mir zu Beginn jemand gesagt hätte, dass ich dieses Turnier gewinne, hätte ich laut gelacht. Sich für die ersten Olympischen Jugend Spiele zu qualifizieren ist ja schon ein Traum“, jubelte Fabienne, die sich mit diesem Turniersieg auch einen Setzplatz für die Jugendweltmeisterschaft in Guadalajara (Mexiko/vom 18. bis 25. April 2010) erkämpfte.

Sechs Pokale für SGL-Turner/innen

Mit dem Niederberg-Pokal in Solingen startete die erste Qualifikationsrunde zur Landesmeister-

schaft in Bonn (10./11. Juni 2010). Die Leistungsturner/innen der SG Langenfeld (SGL) nahmen mit 23 Mädchen und acht Jungen am Qualifikationswettkampf teil. Nach einem Rekordmelde-Ergebnis starteten 175 Aktive in sechs verschiedenen Altersklassen. Neben den Siegerpokalen für die ersten Plätze ging es für die Mädchen auch um die Qualifikation zur Gaugruppen-Ausscheidung. Die SGL-Turner/innen konnten sich über sechs Siegerpokale und die Qualifikation von 15 Mädchen zur zweiten Qualifikationsrunde am 25. April 2010 freuen. Die acht gestarteten Jungen der SGL qualifizierten sich alle direkt für die Landesmeisterschaft. Die Siegerliste der sechs SGL-Pokalgewinner: Marie Sandmann (Jahrgang 1999/2000), Lia Huo (1997/98), Miriam Moschall (1993/94), Marie Wolter (1992

und älter), Mirko Brecko (1996/97), René Knittel (1994/95).

Schnuppertraining und Ehrennadel für Edith Daube

Der Tennisclub Grün-Weiß Langenfeld (GWL), der in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen feiert, bietet wieder ein Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche in der Sommersaison an und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Jugendförderung. Das Training findet einmal in der Woche von Anfang Mai bis Ende September auf der Anlage an der Lindberghstraße 71 statt. Der Kostenbeitrag für den Mini-Club (fünf bis sieben Jahre) liegt bei 65 Euro. Das Schnuppertraining für Kinder und Jugendliche von sieben bis 18 Jahren kostet 115 Euro. Im Beitrag ist eine Schnupper-

mitgliedschaft (Spielberechtigung für 2010) enthalten. Anmeldungen bei Michaela Diedrichs vormittags von Montag bis Freitag unter 0177 - 4141418.

Auf der Mitgliederversammlung des Tennisverbandes Niederrhein (TVN) wurde Edith Daube, Spitzenspielerin der GWL-Damen 55 in der Niederrheinliga, vom TVN-Präsidenten Ulrich Bunkowitz für ihre Verdienste um den Tennissport mit der Silbernen Ehrennadel des TVN geehrt. Edith Daube feierte mit ihren zahlreichen Erfolgen in diversen Altersklassen bei den Senioren auch einige Deutsche Meisterschaften und Europameisterschaften. Edith Daube ist nach Erika Nebelung (1987) und Ferdinand Kedzarski (2006) das dritte GWL-Mitglied, das die Silbernen Ehrennadel des TVN erhielt.

(FRANK SIMONS) ■

**Für Langenfeld
FDP wählen.**

FDP
Die Liberalen

www.fdp-langefeld.de

Aufsteigerland NRW

Auch in Langenfeld FDP wählen

FDP-Ortsverband Langenfeld
Postfach 12 12 • 40737 Langenfeld

Am 9. Mai sind Landtagswahlen
– gehen Sie wählen –
Ihre FDP – Für unser NRW

Informieren Sie sich auch im Internet: www.fdp-langefeld.de

Bayers Titelträume wohl geplatzt - Fortuna freut sich auf St. Pauli

Bayer-„Elfen“ kegeln Meister Leipzig aus dem Pokal / HSG bald Zweitligist?

Bayer Leverkusen (Fußball-Bundesliga)

Die Chemiestädter durften kurzzeitig wieder vom Titel träumen. Nachdem Bayern München dem VfB Stuttgart daheim mit 1:2 unterlag, hoffte Bayer 04 (ohne den verletzten Kießling), mit einem Sieg über Mitkonkurrent Schalke in der ausverkauften Arena eine Woche vor Ostern an die Tabellenspitze springen zu können. Doch interessierte das die Königsblauen nur peripher: Kuranyis Doppelpack bewerkstelligte einen 2:0-Auswärtssieg für die „Knappen“ und deren Sprung auf Platz 1 – auf jenen hat Bayer nun schon fünf Zähler Rückstand, der große Traum von der Schale scheint ausgeträumt. Verteidiger Manuel Friedrich nach der Partie enttäuscht: „Schalke war uns in allen Belangen überlegen. Ich weiß nicht, was momentan los ist.“ Fußball-Deutschland wartet nun auf das Spitzenspiel Schalke-Bayern am ersten Samstag im April (3.4., 15.30 Uhr). Der März hatte auch alles andere als gut begonnen für die Schwarzweißroten. Beim



Fortuna Martin Harnik schoss bislang 12 Tore.
Foto: Fortuna



Hatte gegen den BVB nicht seinen besten Tag erwischt – Renato Augusto (links).
Foto: Bayer/KSmediaNet

Club aus Nürnberg setzte es eine 2:3-Pleite, die Treffer von Kießling und Helmes kamen zu spät. Beim 4:2 gegen den Hamburger SV zeigte man sich wenige Tage später jedoch gut erholt, 9:2 Torchancen sprachen eine deutliche Sprache, es trafen der überragende Kießling (zweimal) und Castro sowie Derdiyok. In Dortmund allerdings setzte es die zweite Saisonniederlage – nach starker, aber torloser erster Hälfte kassierte die Werkself nach dem Pausentee drei Treffer, am Ende hieß es gegen die Schwarzgelben 0:3. Schwaab,

Friedrich und Renato Augusto hatten hier keinen guten Tag erwischt. Die nächsten Heimspiele steigen – in dieser Reihenfolge – gegen Bayern, Hannover und Hertha (10.4./18.30 Uhr, 24.4. und 1.5./ jeweils 15.30 Uhr), auswärts treten die Leverkusener in Frankfurt und Stuttgart an (3. und 17.4., jeweils 15.30 Uhr). Am 10. Mai steigt in der BayArena übrigens das Abschiedsspiel für Bayers Ex-Nationalspieler Bernd „Schnix“ Schneider – zwei Tage nach dem Saisonfinale in Mönchengladbach.

Mann spielten die Rotweißen Forechecking. Insbesondere Harnik zeigte eine starke Vorstellung, im Abschluss fehlte es ihm etwas an Glück. Jovanovic feierte sein Comeback, Bulykin saß erstmals nach langer Zeit wieder auf der Bank. Beim Auswärtsspiel in Frankfurt beim zuvor sechsmal ungeschlagenen FSV waren etwa 4000 Düsseldorfer Fans dabei. Leider verletzte sich Jovanovic erneut, musste bereits nach zehn Minuten unter Tränen vom Platz – Bulykin durfte nach über fünf Monaten sein Comeback feiern. Harnik konnte in Hälfte eins dreimal unbedrängt nicht einnetzen, in Minute 24 brachte Cidimar die Truppe vom Main mit der ersten Chance in Front. Nachdem Harnik in Hälfte zwei erneut einige Chancen vergeben hatte, netzte Cidimar zum entscheidenden 2:0 ein, anschließend gab es noch einen Lattenschuss des ansonsten blassen Bulykin. Neun Tage später gastierte die auswärtsstärkste Zweitligaelf, der Spitzenreiter aus Kaiserslautern, vor 35100 Besuchern in der Landeshauptstadt. Nach einem rasigen Spiel gab es ein 0:0, Harnik traf leider nur den Pfosten. Bei Bundesliga-Absteiger Karlsruhe gab es am 27.3. ein 1:1, der eingewechselte Marcel Gaus traf nach Vorarbeit von Heidinger zum Ausgleich – kurz nach der Pause ging der KSC mit gütiger Mithilfe von F95-Rechtsverteidiger Weber in Front. Fortuna geht nun schon mit recht großem Abstand auf die Aufstiegsplätze als Vierter in den April. Am Ostermontag tritt St. Pauli in Düsseldorf an (20.15 Uhr), am 18.4. lau-

Tabelle

**Fußball-Bundesliga,
Tabellenspitze
nach dem 28. Spieltag:**

1 FC Schalke 04	58
2 Bayern München	56
3 Bayer Leverkusen	55
4 Borussia Dortmund	49
5 Werder Bremen	48

fen die Löwen aus München in der Rheinmetropole auf (13.30 Uhr). Auswärts geht es im April nach Cottbus und Bielefeld (10. und 25.4.), am 2.5. laufen die Fortunen in Oberhausen auf.

HSG Düsseldorf (Handball-Bundesliga, Herren)

Es riecht nach Abstieg in Düsseldorf – vor dem Spiel in Burgdorf am 28.3. (nach Redaktionsschluss) betrug der Rückstand auf Relegationsrang 16 bereits drei Pluspunkte. In den Heimspielen gegen Göppingen und Berlin (28:33 und 22:29) gab es für die HSG wenig zu bestellen, in Magdeburg unterlagen die Blaugelben unglücklich mit 32:33. Das nächste Heimspiel in Düsseldorf steigt am 24. April um 15 Uhr gegen Nettelstedt-Lübbecke im Burgwächter Castello an der Karl-Hohmann-Straße.

Bayer Leverkusen (Handball-Bundesliga, Damen)

24:24 gegen Blomberg-Lippe, 20:21 in Oldenburg – für die Bay-er-„Elfen“ hätte der Bundesliga-März besser beginnen können. Jedoch qualifizierten sich die Damen aus der Rheingemeinde gegen die Serbinnen aus Kikinda für das EHF-Pokal-Halbfinale, zudem gab es im deutschen Pokal-Viertelfinale ein etwas überraschendes 26:23 bei Meister HC Leipzig. Das letzte „reguläre“ Liga-Saisonspiel vor den Playoff-Halbfinals steigt in Sindelfingen (7.4.).

Der Triumph der zweiten Volleyball-Damen der SG Langenfeld: Aufstieg in die Landesliga

Im dritten Anlauf feierte die Mannschaft von SGL-Trainer Stephan Schumacher den langersehnten Meistertitel in der Bezirksliga.



Erfolgreich am Ball: Die zweiten Volleyball-Damen der SG Langenfeld feierten den Meistertitel in der Bezirksliga.



Das entscheidende Spiel zum Aufstieg: In eigener Halle machten die Langenfelderinnen gegen Velbert den Aufstieg perfekt.



So jubeln Aufsteiger: Die Volleyball-Damen der SGL feierten ausgelassen ihren großen Triumph. Fotos (3): SG Langenfeld

Der Volleyballsport erfreut sich in Langenfeld seit Jahrzehnten großer Beliebtheit. Praktisch seit der Olympiade von München im Jahr 1972 wird auch in Langenfeld mit wachsender Begeisterung in allen Altersklassen aufgeschlagen, gebaggert, gepritscht, geschmettert und geblockt. Seit der Spielzeit 1973/74 kämpfen die Langenfelder Volleyballer um Punkte und Bälle im Rahmen der Meisterschaft des Westdeutschen Volleyball-Verbandes (WVV). Mit dem Zusammenschluss der beiden Volleyball-Abteilungen des GSV Langenfeld und der SG Langenfeld am 1. Januar 2005 sind alle Langenfelder Ambitionen in einem Verein gebündelt - der SG Langenfeld (SGL).

Dramatisches Finale

Das sportliche Aushängeschild der SGL-Volleyballer waren in der jetzt beendeten Saison 2009/10 die beiden Damen-Mannschaften. Die erste Damen-Mannschaft der SGL landete mit ihrem Trainer Michael Wernitz in der Regionalliga - hinter den beiden Bundesligisten die dritthöchste Spielklasse - auf einem guten sechsten Platz (22:18 Punkte). Für das Ausrufezeichen sorgten die zweiten Volleyball-Damen der SG Langenfeld, die mit ihrem Coach Stephan Schumacher die Bezirksliga-Meisterschaft und damit den langersehnten Aufstieg in die Landesliga (fünfhöchste Liga) feierten. Am letzten Spieltag machten die Langenfelderinnen den Triumph mit einem 3:0-Sieg gegen die

Velberter SG perfekt. Dabei war der Erfolg gegen Velbert ein hartes Stück Arbeit. Alle drei Sätze waren hart umkämpft - 25:23, 25:22, 25:23. Die kurzfristig erfolgte Verlegung der Partie aus der kleinen Sporthalle des Konrad-Adenauer-Gymnasiums in die deutlich höhere Halle Hinter den Gärten erwies sich für die Gastgeberinnen nicht unbedingt als Vorteil. Dazu kam die nervenaufreibende Anspannung im Fernduell mit dem Verfolger Remscheider TV. Allerdings hätte im schlechtesten Fall den SGL-Damen aufgrund des besseren Satzverhältnisses gegenüber Remscheid sogar eine knappe Niederlage zur Meisterschaft gereicht. Am Ende verwies Langenfeld mit 34:2 Punkten den Remscheider TV (32:4) auf den zweiten Platz. Die einzige Saisonniederlage kassierte Schumachers Team im Rückspiel gegen Remscheid (0:3). Das Hinspiel hatte die SGL mit 3:2 gewonnen.

Die Funktionen des Trainers

Ausgerechnet das dramatische Saisonfinale verpasste Trainer Stephan Schumacher aus beruflichen Gründen. Der 41-jährige Sportlehrer, auch hauptberuflich bei der SG Langenfeld beschäftigt, weilte auf einem Lehrgang. Als Volleyballer fungiert Schumacher quasi in einer Mehrfachfunktion. Neben dem Traineramt bei den zweiten Damen ist er noch bei den ersten SGL-Herren aktiv, die allerdings in der vergangenen Saison den bitteren Abstieg aus der Verbandsliga hinnehmen mussten. In der

kommenden Saison will Schumacher bei den ersten Herren nur noch als „Standby-Spieler“ agieren. Außerdem trainiert der im positiven Sinne Volleyball-Verrückte Schumacher noch die Volleyball-Jugend der SGL.

Der Schlüssel zum Erfolg

Den zweiten Volleyball-Damen der SG Langenfeld gelang jetzt im dritten Anlauf der Aufstieg in die Landesliga. In den beiden vergangenen Jahren scheiterten die Langenfelderinnen jeweils als Vizemeister nur knapp in der Relegation. Umso größer war bei allen Beteiligten der Jubel und die Erleichterung, dass in dieser Saison der Aufstieg als Meister glückte. „Wir waren über die gesamte Saison sehr konstant. Auch beim Training hatten wir immer ein Stammpersonal. Das war der Schlüssel zum Erfolg“, analysiert Stephan Schumacher, der vor sechs Jahren bei der SGL die zweiten Volleyball-Damen ins Leben berief. „Sehr wichtig war der gute Saisonstart. Dabei haben wir auch direkt zu Beginn gegen Remscheid gewonnen“, ergänzt Schumacher.

Der Coach hat mit seinem Team die richtige Mischung von jungen Talenten und erfahrenen Spielerinnen gefunden. Das Durchschnittsalter der Mannschaft liegt bei 24 Jahren. Spielführerin ist die Mittelblockerin Jessica Buchem. „Unser Ziel mit den zweiten Damen ist ein starker Unterbau zur Regionalliga-Mannschaft. Die Planung ist, Jugendliche zu fördern mit der Perspektive für die erste Mannschaft“, erklärt Schumacher. Eini-

ge Spielerinnen trainieren bereits regelmäßig mit der Regionalliga-Mannschaft. Die Zusammenarbeit mit Regionalliga-Trainer Michael Wernitz klappt hervorragend, auch wenn Wernitz aus terminlichen Gründen nur selten ein Spiel der zweiten Mannschaft sehen kann. Wernitz zeigte sich von der Meisterschaft der zweiten Damen begeistert: „Den Spielerinnen und dem Trainer gratuliere ich ganz herzlich zum Aufstieg in die Landesliga. Sie haben lange dran gearbeitet und es jetzt doch recht souverän geschafft. Alles Gute und viel Erfolg, wenn es im September wieder aufs Feld geht.“

Die Ziele des Aufsteigers

In die kommende Saison in der Landesliga geht der Aufsteiger aus Langenfeld mit großem Optimismus. „Wir wollen uns immer wieder weiterentwickeln und gucken nicht nach unten. Das Potential der Mannschaft ist noch Entwicklungsfähig“, sagt Trainer Stephan Schumacher,

der seinem Team durchaus zutraut, im oberen Tabellendrittel mitzuspielen. Die Mannschaft bleibt auch nach Saisonende durchgehend im Training und wird daher bestens vorbereitet im September in die neue Saison starten. Trainiert wird immer montags und donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Große personelle Änderungen wird es voraussichtlich nicht geben.

Nachwuchs gut aufgestellt

Übrigens: Auch im Nachwuchsbereich sind die Langenfelder Volleyballer bestens aufgestellt. Von der E- bis zur A-Jugend spielen bei der SGL Mannschaften im kompletten Jugendbereich. Bei den Damen ist eine dritte und bei den Herren eine zweite Mannschaft am Start. Neue Spieler/innen sind bei den Volleyballern der SGL in allen Altersklassen willkommen. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage der SG Langenfeld unter www.sglangenfeld.de

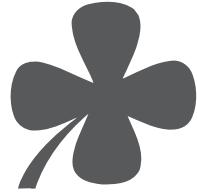
(FRANK SIMONS) ■

Der Meisterkader

Mit diesen elf Spielerinnen gelang den zweiten Volleyball-Damen der SG Langenfeld der Aufstieg in die Landesliga: Nadine Hockelmann (Position: Zuspiel), Vanessa Kroll (Zuspiel/Universal), Anke Pätzold (Mittelblock/Außenspielerin), Katarina Schwarz (Außenangriff), Virginia Tacchi (Außen/Diagonal),

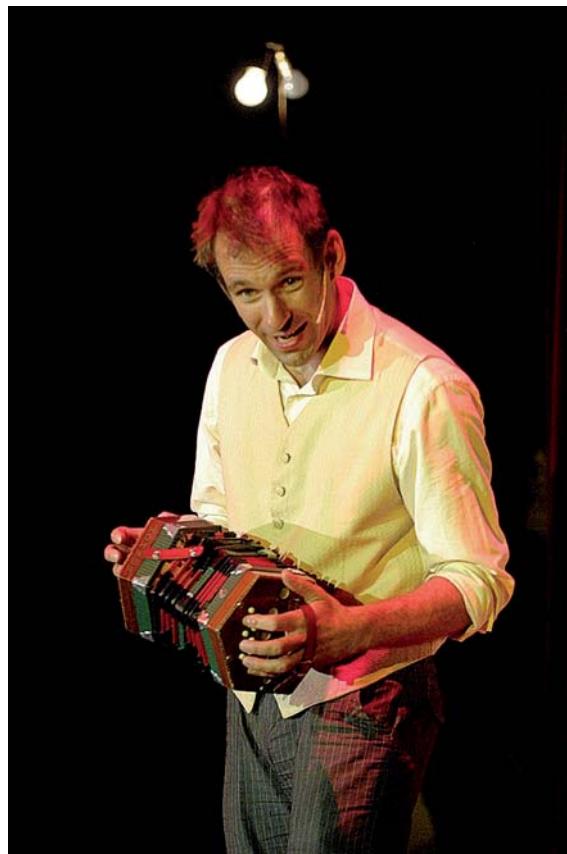
Carola Jering (Außenangriff), Janika Brunk (Mittelblock), Jessica Buchem (Mittelblock), Elke Steinbrecher (Diagonal/Mittelblock), Nicole Raab (Libera/Universal), Lisa Zibull (Annahme/Außenspielerin).

Spielführerin: Jessica Buchem
Trainer: Stephan Schumacher



Gewinnspiel: Tickets für die Show „Lachboden“ im Essener GOP-Theater

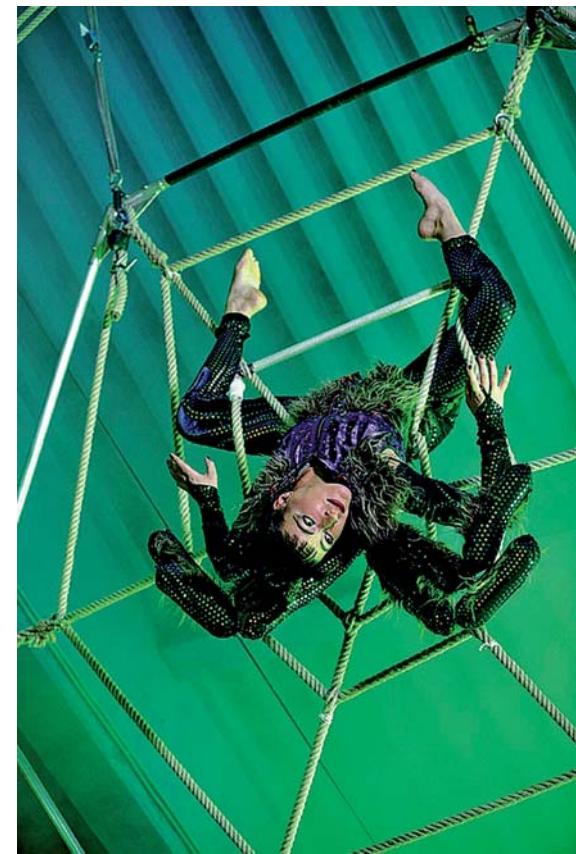
Anmut und Artistik am 23. April in der Ruhrmetropole



Temperamentvoller Westfale: Thomas Philipzen.



Kongenialer Partner Philipzens: Andi Steil.



Spinnenartig: Katrina.

Fotos (3): Veranstalter

Das Langenfelder und das Monheimer Stadtmagazin verlosen dreimal zwei Tickets für die Show „Lachboden“ im Essener GOP-Theater (Rottstraße 30) am 23. April um 18 Uhr. Die Karten gelten gleichzeitig als Ticket für den VRR.

Skurrile Show

Ein staubiger Dachboden, der sich in eine Bühne verwandelt. Überall schlüpfen Erinnerungen und verrückte Figuren aus altem Gebälk. Artistisch, humorvoll und schaurig schön skurril! Ein verwurzelter Schrank, das nie genutzte Fitnessgerät, Super-8-Filme von Opa in Schlaghosen, die Fußballsammelbilder von 1974 – ein Sammelsurium, das auf dem staubigen Dachboden des GOP-Varieté-Theaters gelandet ist. In diesen Schauplatz verwandelt sich die GOP-Bühne, wenn Kabarettist und Moderator Thomas Philipzen mit Gerümpel und Geschichten um sich wirft. Aus Kisten und Luken schlüpfen Erinnerungen – vor allem aber viele verrückte Figuren wie die musikalische Schrägschraube Herr Steil. Gemeinsam hauchen die beiden den Schätzten auf dem

Varieté-Dachboden neues Leben ein und so erscheinen im Gebälk hochmoderne artistische Darbietungen. Im Handumdrehen wird somit aus dem Dachboden ein Lachboden voller Lebensfreude. Internationale Artisten und eine originelle Geschichtte erwarten das GOP-Publikum in dieser skurrilen Show. Regie führt Detlef Winterberg. Thomas Philipzen kennt sich auf dem

GOP-Dachboden bestens aus. Nun macht er sich auf, das Chaos dort zu besiegen. Der Kabarettist findet in allem eine Geschichte, erzählt, improvisiert und musiziert auf verschiedensten Instrumenten. Schlagfertig und immer voller Temperament – und das, obwohl er Westfale ist. Sein kongenialer Partner Andi Steil ist die Knalltüte unter den Klangkörpern und er findet auf

dem Dachboden die perfekte Musizierstube: Als grandiose Ein-Mann-Kapelle improvisiert er auf allem, was das Chaos ans Gesicht bringt. Er ist ein Klangteppichklopfer, der einen alten Wok zum Klingeln und einen Vogelkäfig zum Singen bringt. Kein Dachboden ohne Tiere, die so manchem Angst einflößen: Katrina ist ein spinnenartiger Vamp, der aus der Dunkelheit des

Dachbodens ans Licht kommt. Mit ihrem biegsamen Körper malt diese beeindruckende Kontorsionistin bizarre Bilder in die Luft. Eine einzigartige Darbietung, mit mystischer Anmut und einem kleinen Augenzwinkern präsentiert. Auch das Duo La Brise, das Duo Valery, Catch me if you can sowie Manuel Muerte und Silvana Busoni werden Sie verzaubern. Und wer den Abend mit etwas Party verbinden will – beim Baliba Dance Club (Pferdemarkt 2-4) gibt es nebenan bis 23 Uhr freien Eintritt (incl. Happy Hour).

Was müssen Sie tun?

Rufen Sie zwischen dem 30. März 2010, 12 Uhr, und dem 17. April 2010, 24 Uhr, unsere Gewinnspielnummer **01379/6095-01** an (50 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise ggf. abweichend) und hinterlassen Sie dort deutlich Ihre Adresse und eine Rückrufnummer, der Computer wählt die Gewinner per Zufallsprinzip aus, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden bis spätestens zum 20.4. schriftlich benachrichtigt.

Grund- satz- erklä- rung	vorher- sehen	Bedräng- nis	Balken im Dach- stuhl	span. Artikel	ein biss- chen		belg. Hafen- stadt		Fluss in Frank- reich	Veit- tanz			Heiz- stoff	röm. Liebes- gott	Entwick- lung		niederl. Fluss	
►	▼	▼			▼			Gegen- stand	►					span. Pyre- nänen- fluss	▼			▼
Beher- ber- gungs- betrieb	►				Handels- platz		österr. Bundes- land	►					Pariser U-Bahn		Kfz-Z. Taiwan	►		
►			Laub- baum		inneres Organ	►				Regen- auffang		englisch: Mund	►					
dt. Vorsilbe		Riese der griech. Mytholo- gie	►				süd- amerik. Hoch- gebirge		Weh- geschrei	►				chines. Revolu- tionär †				
in der Nähe	►				Italien in der Landes- sprache		Teil des Mittel- meers	►				modern (engl.)		Kenn- zeichen	►			
Toilette	Post- sendung	Gewebe- art	Heiligen- bild der Ost- kirche	►					fest, eisern		west- europ. Land	►						
►	▼	▼					Zeit- alter		Völker- kundler	►								
Bank- ansturm	►		Rhein- Zufluss aus der Eifel		ärztl. Betäu- bungsmittel	►												
einer der Heili- gen Drei- Könige			Wasser- pflanzen	►					Gaudi			Hühner- produkt	►					
►									Wahl- zettel- behälter	►								
Pflan- zenwelt	►						Heil- mittel	►										

Langenfelder Immobilientag

+++++ In der Hauptstelle der Stadtsparkasse Langenfeld am 25. April 2010 +++++

Bewährtes Konzept lockt Besucher an die Solinger Straße

Individuelle Beratung und umfassende Informationen

Alle, die von den eigenen vier Wänden nicht länger träumen wollen, sollten sich diesen Termin vormerken: Am 25. April ist die Stadt-Sparkasse Langenfeld wieder Gastgeber eines Immobilientages. Wie gewohnt findet die Veranstaltung in der Sparkassen-Hauptstelle an der Solinger Straße statt.

Start 1995



Der letzte Immobilientag der Sparkasse fand im Oktober statt.
Archiv-Foto: Stadtsparkasse Langenfeld

Seit der ersten Immobilienausstellung im November 1995 hat sich die regelmäßig stattfindende Ausstellung schnell zu einer festen Größe in Langenfeld etabliert und ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Auch zahlreiche Besucher aus den Nachbarstädten nutzen diese Gelegenheit gerne, um sich einen kompakten, umfassenden und aktuellen Überblick über das Immobilienangebot in Langenfeld und Umgebung zu verschaffen. Die konstant hohen Besucherzahlen beweisen, dass das Konzept der Ausstellung nach wie vor den Nerv der Zeit trifft.

Persönlicher Kontakt

Der persönliche Kontakt zur Fachfrau bzw. zum Fachmann ist im Gegensatz zum Internet und Inseraten ein entscheidender Pluspunkt der Veranstaltung. Wer seine Wunschimmobilie bei der Ausstellung entdeckt, kann sich gleich vor Ort ausrechnen lassen, ob sich der Traum auch finanziell umsetzen lässt. Für Finanzierungsfragen und sonstige Themen rund um die Immobilie stehen auch diesmal wieder Berater der Stadt-Sparkasse Langenfeld zur Verfügung. Diese arbeiten auf Wunsch individuelle, auf die persönliche Situation des einzelnen Bauherren zugeschnittene Finanzierungsmodelle aus. Bau- und Maklerunternehmen sowie Finanzdienstleister aus Langenfeld und Umgebung präsentieren in der Sparkasse ihr aktuelles Immobilienangebot. Immobilienberater Jürgen Knodt von der LBS lobte anlässlich der Messe „Bau- und Wohnräume“ im Februar gegenüber dem

Stadtmagazin den Standort Langenfeld. Hier liefen die Geschäfte „sehr gut“, die Stadt sei „jung, dynamisch und schuldenfrei“ und von daher sehr attraktiv für die Immobilienbranche. Nach dem aktuellen Immobilienpreisspiegel „Markt für Wohnimmobilien“ der LBS wiesen die Eigentumswohnungen in Deutschland 2009 übrigens eine Pro-Kopf-Fläche von durchschnittlich 49 Quadratmetern auf. Mietwohnungen boten pro Person lediglich 37,2 Quadratmeter Platz. Das Berliner Forschungsinstitut empirica geht in einer Untersuchung im Auftrag der LBS für die nächsten 20 Jahren von einem weiteren Flächenzuwachs aus. Dass das Interesse an Immobilien ungebrochen ist, verdeutlichte im März auch der 28. Im-

mobilientag der Wuppertaler Sparkasse – in einer Stadt, die derzeit wohl etwas schlechter aufgestellt ist als Langenfeld. Dort konnte man weder über weniger Aussteller noch über weniger Besucher klagen. Sparkassensprecher Jürgen Harmke: „Besonders in der Krise sehen die Aussteller die Notwendigkeit für sich zu werben.“

Marktkarree

Interessant: Nur noch im Frühjahr richtet die Langenfelder Stadt-Sparkasse künftig einen Immobilientag aus. Den Herbsttermin übernimmt im Oktober laut Centermanager Karsten Mazzanneck das Marktkarree – in Zusammenarbeit mit der Leichlinger Agentur Ischerland. ■



„Unser neues Zuhause“

An der Eichenfeldstraße in Langenfeld

Genau der richtige Platz zum Wohlfühlen: Moderne Eigentumswohnungen im KfW-Energiesparhaus – in Größen von 62 bis 98 m². Natürlich in erstklassiger Furthmann-Qualität: solide gebaut und mit hochwertiger Ausstattung. Zum Beispiel Parkett und

Fußbodenheizung, Aufzug und Tiefgarage. Hinzu kommen wahlweise Sonnenbalkon, Terrasse oder Dachterrasse.

Das alles ganz nah am Zentrum von Langenfeld und dennoch ruhig. Eben ein echtes Zuhause mit Anspruch.

Furthmann. Das ist Qualität.



TELEFON 0 21 73/101 370
WWW.FURTHMANN.DE
INFO@FURTHMANN.DE



www.hellweg.de

HELLWEG®
Die Profi-Baumärkte IDEEN MUSS MAN HABEN

Ideen in allen Bereichen.

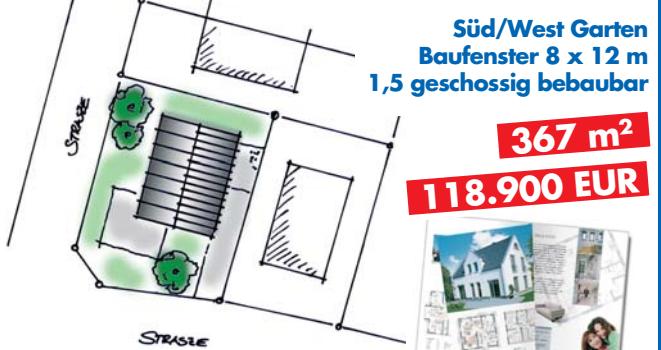


Monheim Baumberger Chaussee/Benzstraße 5
Montag–Samstag 8.00–20.00 Uhr

Grundstück für Ihr individuelles BAUMEISTER-HAUS

GRUNDSTÜCK IN LANGENFELD-REUSRATH

BEBAUBAR MIT EINEM INDIVIDUELLEN BAUMEISTER-HAUS



www.wirtz-lueck.de · 02173-2047317

Bioenergiesiedlung SeeKarrée Langenfeld

Beratung im Musterhaus: So. 11 - 13 Uhr,
Meisentalstr. 25 b in Langenfeld-SeeKarrée



Euro 50.000,00 Energieeffizienzhaus 70, Euro 35.000,00 Einsparung d. Bioenergieversorgung, Reihenhäuser in bester Lage von Richrath, ab Euro 235.000,00

Waldner Wohnungsbau GmbH
Vertrieb 02173/20344-0, www.waldnerweb.de

Langenfelder Immobilientag

+++++ Von der Eigentumswohnung bis zur Villa +++++

„Deutscher Immobilienmarkt stabil und krisenfest“

Aufwärtstrend bei Preisen für selbstgenutztes Wohneigentum

Der deutsche Immobilienmarkt scheint relativ krisenfest – so zeigen die Quartalsauswertungen der Daten für die Jahre 2003 bis 2009 einen leichten Aufwärtstrend der Preise für selbstgenutztes Wohneigentum in Deutschland. Den Ergebnissen der „vdpResearch“ zufolge sind die Preise in diesem Marktsegment zwischen 2003 und 2009 um insgesamt 6,6 Prozent gestiegen. Im vergangenen Jahr kam es zu einer Seitwärtsentwicklung, die nach Ansicht der „vdpResearch“ 2010 anhalten wird.

Hohe Stabilität

„Dieses Ergebnis ist ein erneuter Beleg für die hohe Stabilität und Krisenfestigkeit des deutschen Immobilienmarktes. Dazu leisten auch die Pfandbriefbanken mit ihren langfristigen Finanzierungen und ihrer maßgeblich durch Pfandbriefe gewährleisteten langfristigen Refinanzierung einen wichtigen Beitrag“, resümierte vdp-Hauptgeschäftsführer Jens Tolckmitt.

Zum Hintergrund der Daten: Die deutschen Pfandbriefbanken wollen einen Beitrag zur Verbesserung der Transparenz auf dem heimischen Immobilienmarkt leisten. Diesem Zweck dient ein neuer, auf Transaktionsdaten basierender Index für die Preisentwicklung selbstgenutzten Wohneigentums, den der Verband deutscher Pfandbriefbanken (vdp) jüngst in Berlin vorstellte. Der laut Eigenangaben auf hochwertigen, aktuellen Transaktionsdaten basierende und deshalb besonders aussagekräftige Wohneigentums-Index gehört zur Indexfamilie German Real Estate Index, die von der neu gegründeten vdp-Tochtergesellschaft „vdpResearch“ im Auftrag des Verbandes entwickelt und in diesem sowie im kommenden Jahr sukzessive ausgebaut wird.

Österreich

In anderen Ländern sei zudem laut einer Studie des Baugeld-Vermittlers Hypotheken Discount der Preisverfall bei Immobilien viel deutlicher zu bemer-

ken, während in Deutschland keine gravierende Veränderung innerhalb der letzten Jahre stattgefunden habe. Seit Jahren seien die Preise hierzulande in etwa gleich geblieben, außer in einigen Regionen, die sich ohnehin auf der Beliebtheitsskala weiter unten befinden. Ähnlich gut sieht es in Österreich aus. Seit Ausbruch der Wirtschaftskrise seien die Preise für Wohnimmobilien stabil geblieben, zum Teil sogar leicht gestiegen, wird auf den Netzseiten der österreichischen Tageszeitung DER STANDARD der Geschäftsführer vom Immobilienvermittler S-Real, Michael Pisecky, zitiert. Hauptverantwortlich dafür sei der Umstand, dass „wir im Unterschied zu den USA, Großbritannien oder Spanien keinen Boom hatten, daher konnte auch keine Blase platzen“.

Beständiger Markt in NRW

Auch in NRW zeigte sich im vergangenen Jahr der Wohnimmobilienmarkt beständig. Sowohl beim Verkauf als auch bei der Vermietung blieben die Preise



Attraktiv und wertbeständig - das Eigenheim.

Foto: WeberHaus/HLC

für Häuser und Wohnungen nahezu konstant – trotz Wirtschaftskrise. Dies ist aus dem Preisspiegel NRW-Wohnimmobilienmarkt 2010 des Immobilienverbands IVD-West ersichtlich. Während die Preise für Eigentumswohnungen in großen Städten leicht sanken, stiegen Wohnungsmieten in Großstädten mit mehr als 300000 Einwohnern an. Die Nachfrage nach Immobilien in NRW sei unvermindert stark und steige in vielen Städten des Bundeslandes sogar merklich an. In einer wirtschaftlich angespannten Zeit seien Immobilien anziehender denn je: Attraktivität und Wertbeständigkeit seien hier die Stichworte. Da laut IVD in den zurückliegenden drei Jahren in den größeren Zentren des Landes die Wohnungskaltmieten stiegen, hätten sich mehr Personen für den Erwerb der eigenen „vier Wände“ entschieden. Die monatlichen Belastungen bei einer gekauften Immobilie würden sich in vielen Lebenssituationen vorteilhafter darstellen als die Option zu mieten. ■

Sichere und wertbeständige Kapitalanlagen

Investieren Sie Ihr Geld in Qualitätsimmobilien



Innsbrucker Straße

Der Mieter fühlt sich wohl!
Wohnung u. TG sind vermietet

p.a. € 5.172,- zzgl. NK	
Rendite 5,82% zzgl. Steuervorteil	
Wohnung	€ 82.000,00
Tiefgarage	€ 7.000,00
Gesamt	€ 89.000,00

Landecker Weg

3 Zi., EG, G-WC mit Dusche, sep
Wannenbad, Süd-Terrasse,
Wohnung ist vermietet

p.a. € 8.774,- zzgl. NK	
Rendite 6,31% zzgl. Steuervorteil	
Wohnung	€ 132.000,00
Tiefgarage	€ 7.000,00
Gesamt	€ 139.000,00

Benrather Straße

2 Zi., 1. OG, Laminat, ca. 57 m²,
große Loggia
Auf Wunsch freiwerdend!

Erbpachtzins mtl. € 119,-	
Auf Wunsch freiwerdend!	
Wohnung	€ 59.000,00
Tiefgarage	€ 6.000,00
Gesamt	€ 65.000,00

Innsbrucker Straße

Günstiger geht es nicht mehr!
4-Zi., ca. 86 m², Bad,
G-WC m. Dusche, Dachloggia
Wohnung u. TG sind frei
Erbpachtzins mtl. € 150,-

Wohnung	€ 92.000,00
Tiefgarage	€ 7.000,00
Gesamt	€ 99.000,00



ISF Immobilien – Beckhauser Straße 14 – 40699 Erkrath

Dieter Geyer

Telefon 0 21 04 / 947 - 0 oder Mobil 0171 / 62 42 207

Langenfelder Immobilientag

++++++ Für den Eigenbedarf oder als Kapitalanlage +++++

BioEnergieSiedlung mit vielen Vorteilen für junge Familien

Vorbildliche Nahwärme-Holzpellets-Heizanlagen

In der BioEnergieSiedlung SeeKarrée-Richrath lockt die Waldner Wohnungsbau GmbH mit Vorteilen für junge Familien, Umwelt und Geldbeutel, aber auch mit einer attraktiven Wohnlage - mit Kindergarten, Schulen, Spielplätzen und Geschäften des täglichen Bedarfs. Nach Fertigstellung der Siedlung entsteht ein Umfeld mit circa 80 jungen Familien und damit vielen Spielkameraden für Ihre Kinder.

Vierköpfige Familie

Mit monatlich 650,- Euro ins eigene Heim: Die Musterberechnung für eine vierköpfige Familie zeigt, dass Eigentum im Bauvorhaben SeeKarrée mit nur

15 000,- Euro Eigenkapital schon ab monatlich 650,- Euro verwirklicht werden kann. Dies ist dank Bioenergie gekoppelt mit der Energieeffizienzhaus 70 Passivhausförderung und der Wfa Familienförderung nur im SeeKarrée möglich.

Wohnraumförderung

Mit 650,- Euro ins eigene Haus, bedeutet eine monatliche Rate, die deutlich unter einem vergleichbaren Mietwert liegt. Wie funktioniert das? Durch die Wohnraumförderung Modell A erhält beispielsweise eine vierköpfige Familie, deren Bruttojahreseinkommen unter 50 000,- Euro liegt, ein zinsloses Darlehen von 97 000,- Euro. Leider ist

die Wohnraumförderung vielen Familien gar nicht bekannt. So kann eine Familie mit zwei Kindern auch bei einem Einkommen bis 67 000,- Euro pro Jahr ebenfalls Wohnraumförderung beantragen. In dem Fall kann ein Darlehen von 65 000,- Euro zu einem Zins von 2 Prozent beantragt werden. Voraussetzung für die Förderung in den beschriebenen Beispielen ist der Erwerb eines Neubaus mit Energieeffizienzhaus 70 Energiesparstandard.

Energieeffizienzhaus

„Die von der Wohnraumförderung NRW verlangten energie-sparenden Maßnahmen werden durch die Baumaßnahmen der Waldner Wohnungsbau GmbH deutlich übertroffen. Dank einer zentralen Holzpellets-Nahwärmeversorgung in Verbindung mit hochwertiger Bauqualität kommen die Neuerwerber nicht nur in den Genuss von 97 000,- Euro Wfa Förderung und 50 000,- Euro Energieeffizienzhaus 70 Förderung, sondern sparen so im Laufe der Jahre, einschließlich Einsparungen an Energie- und Anlagenkosten, circa 50 000,- Euro“, so Alois Waldner, Namensgeber und Geschäftsführer der Gesellschafter des Bauträger-Unternehmens.

Waldner hat sich insgesamt mit seiner wegweisenden Konzen-

tration auf konsequent bioenergetisch ausgerichtete Projekte überregionale Aufmerksamkeit und Anerkennung verdient und gilt als Pionier auf diesem Gebiet. Schließlich sind die Nahwärme-Holzpellets-Heizanlagen im Blumen- und im SeeKarrée deutschlandweit die leistungsfähigsten im privaten Wohnungsbau.

Lust auf einen Schnupperbe-

such? Das vollständig eingerichtete Musterhaus im SeeKarrée, Meisentalstraße 25 b in Langenfeld-Richrath, ist am Sonntag von 11 bis 13 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Nähere Informationen und eine Wegbeschreibung gibt es im Internet unter www.waldnerweb.de oder direkt bei der Waldner Wohnungsbau GmbH unter Telefon 02173-2 03 44-0. ■

Augen auf beim Immobilienkauf



Worauf Investoren und solche, die es werden wollen, achten sollten:

Die vermietete Immobilie ist vielfach neben den klassischen Formen der Geldanlage nach wie vor ein lukratives Investment. Insbesondere diejenigen, die sich zum ersten Mal mit diesem Thema beschäftigen, sollten sich neben der reinen Betrachtung von Einnahmen und Ausgaben im Sinne von Zins und Tilgung bzw. Mieteinnahmen jedoch auch mit folgenden Fragen und Kriterien bei der Entscheidung pro oder contra einer vermieteten Immobilie auseinandersetzen:

- ✓ Ist die Immobilie hinreichend bewertet; liegt ein Verkehrswertgutachten vor?
- ✓ Arbeitet die Hausverwaltung korrekt und zeitnah? Sind Abrechnungen und Wirtschaftspläne aktuell?
- ✓ Ist eine Einsichtnahme in die Versammlungsprotokolle gewährleistet?

Die hier aufgeführten Fragen sind sicherlich nur eine Auswahl von Entscheidungskriterien. Sinnvoll erscheint in jedem Fall, entsprechende Experten zu Rate zu ziehen. Das Fazit lautet: Nicht nur die Rendite zählt!

Jürgen Hermanns
Dipl.-Immobilienwirt (DIA)
Geschäftsstellenleiter Köln
Von Poll Immobilien ■



Vielen Familien ist die Wohnraumförderung nicht bekannt.

www.bunte-bilder.net

LBS

Wir sind die erste Wahl, wenn es um das eigene Zuhause geht.

- Bausparen und Finanzierung mit Riester-Förderung
- Öffentliche Mittel
- Umfinanzierung
- Sonderkreditprogramme
- Immobilien
- Immobilienbewertung

LBS-Immobilien- und Finanzierungscenter
LBS-Gebietsleitung Ralf Thilo
LBS-Immobilienberater Jürgen Knode
LBS-Bezirksleiter Adrian Dworski und Karl-Heinz Peter
LBS-Bausparberaterin Jasmin Raspe
Ganspohler Straße 7 · 40764 Langenfeld

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Rufen Sie uns an!
02173 / 22104

Marke Monheim e.V. präsentiert das Highlight des Jahres: Das Spiegelzelt im Marienburgpark in Monheim vom 13. bis 19. Mai 2010



**Gesang, Schauspiel und Tanz
„Eine Reise um die Welt“**

13. Mai um 11 Uhr · Karten ab 19,- Euro

**Salsa Tanzabend
Live-Musik „Sonoc de Las Tunas“**

15. Mai um 20 Uhr · Karten ab 15,- Euro

**Kinder- und Erwachsenentheater
„Das Geheimnis der Puppen“**

16. Mai um 11 Uhr · Karten ab 6,- Euro



**Paniker & Freunde
„Napoleon en Monnem“**

16. Mai um 18 Uhr · Karten ab 19,- Euro



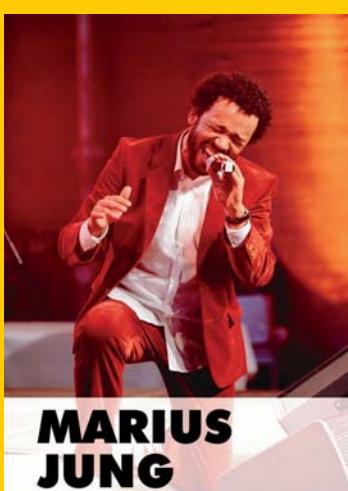
**Willibert Pauels
„Ne bergische Jung“**

17. Mai um 20 Uhr · Karten ab 19,- Euro



**Die Blechharmoniker
„Una notte italiana“**

19. Mai um 20 Uhr · Karten ab 19,- Euro



**MARIUS
JUNG**

**CHRISTOPH
BRUSKE**

**WILLI
FROHLICH**

**JUNG &
KERSTING**

Heiss & Fettig · Comedy und Kabarett
13. + 14. Mai um 20 Uhr · Karten ab 17,- Euro

**Thomas Freitag
„Nur das Beste“**
18. Mai um 20 Uhr
Karten ab 19,- Euro



Tickets sowie weitere Infos für alle Veranstaltungen gibt es bei:

Marke Monheim e.V.
Alte Schulstraße 35 · Telefon (02173) 276-444
www.marke-monheim.de · info@marke-monheim.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 und 15 - 18³⁰ · Sa 10 - 13 Uhr · Mi nachmittags geschlossen